

# England

## Der Süden



### TIPPS

**Eine romantische Unterkunft:**

Burgh Island Hotel | 234

**Ein Ort für Gourmets:**

Seafood Restaurant in Padstow | 315

**Zwei der gemütlichsten Dörfer:**

Rye und Dartmouth | 37 und 208

**Das vielleicht ungewöhnlichste Theatererlebnis:**

im Minack Theatre oberhalb des Meeres | 266

**„Südsee-Inseln“ im Nordatlantik:**

die Isles of Scilly | 269

**Ein verrücktes Bauwerk:**

der „Zuckerhut“ | 50

**Die älteste Brücke:**

die Steinplattenbrücke Tarr Steps | 342

**Das besondere Tiererlebnis:**

die königlichen Schwäne in Abbotsbury | 188

**Das vielleicht schönste Schlösschen:**

Hever Castle | 416

Anna Regeniter,  
Hans-Günter Semsek

## England – der Süden



»» Was für ein Land!  
Überall saftige Wiesen mit großen Viehherden,  
überall die schönsten Dörfer,  
wo junge, reinlich gekleidete Mädchen  
mit fliegenden Haaren und offener Brust stehen  
und in niedlichen Körben Blumen verkaufen;  
überall die reizendsten, mit Parks und Teichen umgebenen  
Landsitze und, so weit das Auge reicht,  
Wagen, Kaleschen und Reiter,  
die aus London kommen oder dorthin wollen ... ««

*Nikolai Karamzin, „Briefe eines reisenden Russen“, 1790*

## Impressum

Anna Regeniter, Hans-Günter Semsek  
**REISE Know-How England – der Süden**

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
**13., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024**  
Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4065-9**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag  
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag  
Fotonachweis: siehe S. 597  
Kartografie: Ingenieurbüro B. Spachmüller, Dimitrios Gavrides  
Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

### Bibliografische Information der Deutschen National bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089-928096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente  
A: Freytag-Berndt und Arteria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)  
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)  
B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)  
oder direkt über den Verlag: **[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Blick über Bristol während der „Bristol Internatio-  
nal Balloon Fiesta“ (adobe.stock ©Nick)

Vordere Umschlagklappe: Castle Combe ([www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)  
©Jenifoto); kleines Bild: Pubschild „Jamaica Inn“ im  
Dartmoor (vc ©Matthew Jessop)

S. 1: Schnorkeln mit Robben auf den Isles of Scilly (vis)  
S. 2/3: Blick auf die Seven Sisters bei Cuckmere Haven (ar)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autorin keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten  
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne  
Wertung gegenüber anderen anzusehen.  
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein  
subjektive Einschätzungen der Autorin und  
dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-  
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung  
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht  
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-  
derlichkeit solcher Informationen auch nicht  
gehaftet werden kann. Insbesondere behält  
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung  
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-  
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig  
abzuschalten.

Anna Regeniter,  
Hans-Günter Semsek

# ENGLAND – DER SÜDEN





# Vorwort

Der Süden Englands mag von über-schaubarer Größe sein, und doch findet sich hier ein unübertroffener **Reichtum an landschaftlicher Schönheit und kulturellen Attraktionen**. Von den saftig grünen Wiesen und liebevoll gepflegten Vorgärten Südostenglands über die raumantischen Moore Dorsets und Devons bis zu den hübschen Fischerdörfern Cornwalls hat jede Grafschaft ihren ganz eigenen Reiz.

Und nie weit entfernt ist die **Küste**, die mittlerweile fast ohne Unterbrechung über den neuen *England Coast Path* erwandert werden kann. Mal kommt sie schroff daher, wie an den dramatischen Kreidefelsen der Jurassic Coast, dann wieder fast mediterran, wie z.B. im malerischen Küstenort St. Ives oder den bei schönem Wetter türkis leuchtenden Stränden der Isles of Scilly.

Genauso nah ist auch immer die faszinierende **Geschichte Englands**: Angefangen bei den geheimnisvollen Monumenten aus der Vorzeit im Südwesten des Landes, über die von Sagen und Legenden umwobenen Burgen wie Tintagel und Arundel, den atemberaubenden mittelalterlichen Kathedralen von Can-

terbury, Salisbury oder Winchester bis hin zu den unzähligen Herrenhäusern – die Erzählungen von Königen und Königinnen, Magieren und Feen, Heiligen und Bösewichten, die einem auf Schritt und Tritt begegnen, verleihen auch dem unbedeutendsten Örtchen noch einen gewissen Zauber.

Die kleinen **Dörfer Südenglands** mit ihren Cottages und urigen Pubs verkörpern das *Merry Old England*, wie man es aus den *Rosamunde Pilcher*-Verfilmungen kennt. Besonders schön sind Ort-



schaften wie West Lulworth oder Selworthy mit ihren reetgedeckten Bauernhäusern, aber auch das Postkartendörfchen Castle Combe in Wiltshire oder Godshill auf der Isle of Wight sind äußerst pittoresk.

Wer es lieber **städtisch** mag, kommt im Süden Englands ebenfalls ganz auf seine Kosten. Ganz oben steht natürlich **London** mit seiner unübertroffenen Fülle an Sehenswürdigkeiten von Weltklasse und einem Nachtleben, das in Europa seinesgleichen sucht. Aber auch das

creative **Bristol** mit seinem großen Binnenhafen, das Seebad **Brighton** mit seiner trendigen Bohème-Atmosphäre oder die elegante Welterbestadt **Bath** mit ihren römischen Ruinen und schönen Bauten aus dem 19. Jahrhundert sind unbedingt einen Besuch wert.

Eine gute Reise!

*Anna Regeniter*

*Anna Regeniter*





Romsey	135
<i>Heinrich V. und die Langbogenforschung</i>	136
Mottisfont Abbey	137
Winchester	138
Salisbury	144
Old Sarum	151
Im New Forest	151
Bournemouth	154
Kingston Lacy	158

## 5 Isle of Purbeck – Lime Regis 164

Isle of Purbeck	166
Wareham, Clouds Hill und Moreton	167
<i>Lawrence von Arabien</i>	170
Lulworth Cove und Durdle Door	174
Milton Abbas	176
Dorchester	176
<i>Thomas Hardy – Leben und Werk</i>	178
Auf dem Weg nach Sherborne	180
Montacute House	182
Weymouth	184
Isle of Portland und Chesil Beach	187
Die Schwäne von Abbotsbury	188
Lyme Regis	189
Beer	192

## 6 Exeter – Plymouth 194

Exeter	196
A la Ronde	204
Torquay	204
<i>Agatha Christie in Greenway</i>	206
Dartmouth	208
Tavistock	211
Wanderungen im Dartmoor	212
Burgh Island	234
Plymouth	235
<i>Francis Drake und die Spanische Armada</i>	238

## 7 Südliches Cornwall 244

Polperro, Fowey, Mevagissey und St. Mawes	246
Truro	254
Falmouth	256
St. Michael's Mount	260
Penzance	261
Rund um Penzance	265
<i>Ein Theater am Meer – das Minack Theatre</i>	266
Isles of Scilly	269
<i>Schiffskatastrophen vor den Isles of Scilly</i>	270
St. Ives	280
<i>Zinnschürfer in Cornwall</i>	286
Küstenwanderungen in Cornwall	287

## 8 Nördliches Cornwall 308

Newquay	312
Padstow	315
Pencarrow House and Gardens	317
<i>Rosamunde Pilcher</i>	318
Tintagel	318
<i>Die Legende der Burg Tintagel</i>	319
Boscastle	320
Camelford	320
Im Bodmin Moor	321
Bude	324
Morwenstow	325

## 9 Hartland Point – Bristol 326

Hartland Point	328
Clovelly	329
Auf dem Weg zum Exmoor-Nationalpark	334



Exmoor-Nationalpark	340	Deal/Walmer	442
Vom Exmoor-Nationalpark nach Glastonbury	344	Broadstairs	444
Glastonbury	345	Margate	446
Wells	349	Whitstable	450
Die Mendips	355		
Weston-super-Mare	356		
Burnham-on-Sea	359		
Bristol	360		
<i>Banksy – der bekannteste</i>			
<i>Unbekannte des Kunstbetriebs</i>	364		
<i>Der Bristol-Sound</i>	367		
<b>10 Bath – Canterbury</b>	<b>372</b>	<b>11 London</b>	<b>452</b>
Bath	374	<b>Sehenswertes</b>	<b>454</b>
Longleat	394	Spaziergang 1	455
Stourhead	396	Entlang der Themse:	
Lacock	400	Vom Tower of London vorbei	
Castle Combe	401	an der Tate Modern bis zum	
Die weißen Pferde von Wiltshire	402	London Eye und Big Ben	
Stonehenge und Avebury	403	Spaziergang 2	464
<i>Neolithische Baukunst</i>	408	Von Buckingham Palace vorbei	
Wilton House	411	an Trafalgar Square und	
Highclere Castle	412	Covent Garden bis zum	
Guildford	412	British Museum	
Polesden Lacy	413		
Sheffield Park Garden	414	<b>Praktische Tipps London</b>	<b>471</b>
Hever Castle	416		
<i>Leben und Regierungszeit</i>			
<i>von Heinrich VIII.</i>	418		
Winston Churchill in Chartwell	421	<b>12 Praktische Reisetipps A – Z</b>	<b>474</b>
<i>Winston Leonard Spencer Churchill – ein Politikerleben</i>	422	Anreise	476
Sevenoaks	425	Autofahren	482
Leeds Castle	428	Barrierefreies Reisen	485
Canterbury	430	Camping	486
<i>Mord im Dom</i>	438	Einkaufen	486
Sandwich	439	Ein- und Ausreisebestimmungen	487
<i>Cinque Ports –</i>		Elektrizität	489
<i>die mächtigen Hafenstädte</i>	441	Essen und Trinken	489
		<i>Britische Pub-Besonderheiten</i>	494
		<b>THEMA</b> Pubs	496
		Feiertage, Feste und Events	497
		Fotografieren	498
		Geld	499
		Gesundheit und Hygiene	501
		Mit Haustier unterwegs	502
		Information	502

Mit Kindern unterwegs	503
Klima und Reisezeit	504
Kommunikation unterwegs	504
LGBT+	506
Maße und Gewichte	507
Notfälle	507
Öffnungszeiten	508
Orientierung und Landkarten	508
Post	509
Rauchen	509
Reisegepäck und Ausrüstung	510
Sicherheit	510
Sport und Aktivitäten	510
<b>THEMA</b> Wandern	511
Sprache	515
Unterkunft	515
Verhaltenstipps	520
Verkehrsmittel	521
Zeit	523

## 13 Land und Leute 524

Englands Süden	526
Flora und Fauna	532
<i>Seevögel an Englands Küsten</i>	535
Umwelt- und Naturschutz	536
Geschichte Englands	539
Monarchie und Regierung	545
<i>Britische Nationalsymbole</i>	546
Medien	550
Wirtschaft	553
Bevölkerung	554
Architektur	557
Englische Literatur	560
<i>William Shakespeare – Leben und Werk</i>	566

## 14 Anhang 574

Literaturtipps	576
Kleine Sprachhilfe	577
Register	588
Fotonachweis	597
Die Autorin	598
Schreiben Sie uns!	599

### Vor der Reise nicht vergessen!



Reisepass noch gültig und  
ETA beantragt? (S. 487)



Krank im Urlaub? (S. 501)



Adapter eingepackt? (S. 489)



Achtung Linksverkehr! (S. 482)



Was kostet das Pfund? (S. 499)



Zoll nach dem Brexit! (S. 488)



Nach Hause telefonieren? (S. 504)



Viele Wege führen nach ... (S. 476)

# Karten

<b>Süd-England</b>	<b>600</b>	Southampton	134
<b>Die Regionen im Überblick</b>	<b>12</b>	St. Ives	281
<b>Reiserouten und Touren</b>	<b>14–17</b>	Torquay	207
		Weymouth	185
		Winchester	142
<b>Übersichtskarten</b>		<b>Wanderkarten</b>	
Dover – Eastbourne	28	Cornwall, Wanderung 1	288
Brighton – Portsmouth	74	Cornwall, Wanderung 2	292
Isle of Wight	104	Cornwall, Wanderung 3	298
Southampton – Bournemouth	128	Cornwall, Wanderung 4	302
Isle of Purbeck – Lime Regis	168	Cornwall, Wanderung 5	306
Exeter – Plymouth	198	Dartmoor, Wanderung 1	214
Cornwall, Südliches	248	Dartmoor, Wanderung 2	220
Isles of Scilly	272	Dartmoor, Wanderung 3	224
Cornwall, Nördliches	310	Dartmoor, Wanderung 5	233
Hartland Point – Bristol	330–332	Seven Sisters-Wanderung	59
Bath – Canterbury	376–381		
<b>Stadtpläne</b>		<b>Lagepläne</b>	
Bath	386	Kingston Lacy	160
Bournemouth	157	Sheffield Park Garden	414
Brighton	80	Sissinghurst Castle	428
Bristol	362	Stonehenge	404
Canterbury	436	Stourhead, Gartenanlage	398
Chichester	90	<b>Grundrisse</b>	
Dartmouth	210	Canterbury, Kathedrale	432
Eastbourne	55	Chichester, Kathedrale	89
Exeter	202	Exeter, Kathedrale	200
London	Umschlag vorn	Salisbury, Kathedrale	146
London Zentrum	456	Wells, Kathedrale	351
Margate	447	Winchester, Kathedrale	140
Newquay	314	<b>Thematische Karten</b>	
Penzance	263	Fährverbindungen	477
Plymouth	240	Grafschaften	526
Portsmouth	96		
Rye	39		
Salisbury	148		

# Hinweise zur Benutzung

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.




... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin *Anna Regeniter*: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

## Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

## Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Besucher Süds Englands ihre Freude haben.

**1** Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

## Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

## Postleitzahlen

Britische Postleitzahlen (*postcodes*) weisen eine erstaunliche Genauigkeit auf und können auch ins Navigationsgerät im Auto oder in Apps wie „Google Maps“ in das Smartphone eingegeben werden, um zum gewünschten Ziel geleitet zu werden. Sie bestehen aus Buchstaben und Zahlen, einer Lücke (die bei Eingabe oft auch weggelassen werden kann oder muss) sowie im zweiten Teil aus einer Zahl und

Buchstaben. In diesem Buch geben wir die Postleitzahl bei allen Adressen, sowie bei vielen Sehenswürdigkeiten an.

## Preiskategorien der Unterkünfte

Die Preisangaben für die Unterkunftstipps gelten, sofern nicht anders aufgeführt, stets für ein **Doppelzimmer** mit WC/Duschbad inkl. Frühstück für eine Übernachtung in der Hochsaison.

- ① bis 69 £
- ② 70–99 £
- ③ 99–129 £
- ④ 129–159 £
- ⑤ über 159 £

## Preiskategorien der Restaurants

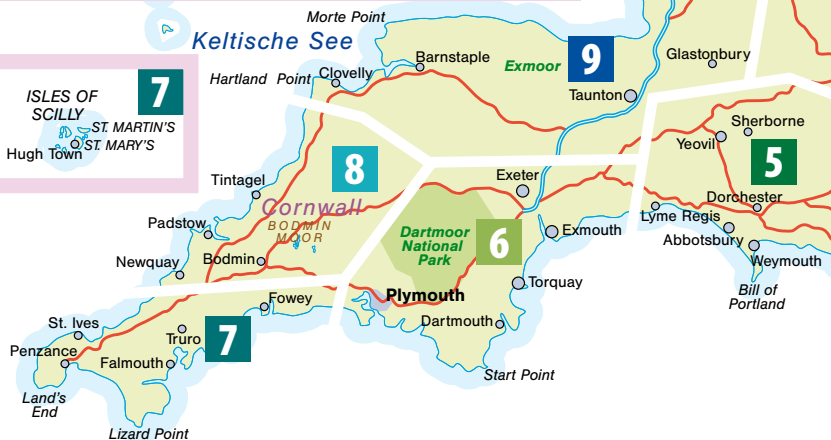
Diese Preiskategorien beziehen sich auf **Hauptgerichte am Abend**.

- ① bis 10 £
- ② 11–20 £
- ③ 21–30 £
- ④ 31–40 £
- ⑤ ab 41 £



0 50 km © REISE KNOW-HOW

Engelstor  
10/24



## 1 Dover – Eastbourne | 24

Wer mit der Fähre kommt, wird als ersten Eindruck Großbritanniens die weißen Kreidefelsen von Dover sehen. Burgen und Dörfer sowie das Seebad **Eastbourne** (S. 51) runden diesen Streckenabschnitt ab.

## 2 Brighton – Portsmouth | 70

Das elegante Seebad **Brighton** (S. 72) ist auch ein Hort alternativer Kultur. Wenn man der Küste weiter in westliche Richtung zum Seehafen **Portsmouth** (S. 92) folgt, stößt man auf die Burg **Arundel Castle** (S. 85), das Herrenhaus **Petworth House** (S. 86) und auf die Reste einer römischen Villa beim Ort **Bignor** (S. 86).

## 3 Isle of Wight | 102

Die Insel Wight ist in den letzten Jahren „hip“ geworden und bietet neben kleinen Seebädern und malerischen Dörfern eine überraschende landschaftliche Vielfalt.

## 4 Southampton – Bournemouth | 126

Von der Hafenstadt **Southampton** (S. 130), von wo die *Titanic* einst zu ihrer verhängnisvollen Jungfernfahrt aufbrach, und über die Kathedralenstädte **Winchester** (S. 138) und **Salisbury** (S. 144), gelangt man in das Naturschutzgebiet **New Forest** (S. 151). Das renommierte Seebad **Bournemouth** (S. 154) schließt diese Teilstrecke ab.

## 5 Isle of Purbeck – Lyme Regis | 164

Die Küste zwischen Bournemouth und **Weymouth** (S. 184) ist von dramatischer Schönheit und wird als Isle of Purbeck bezeichnet. Hier kann man auf den Spuren des *Lawrence von Arabien* wandeln. Weltweit einmalig ist das Schwammschutzgebiet von **Abbotsbury** (S. 188).

## 6 Exeter – Plymouth | 194

Zwischen der Universitätsstadt **Exeter** (S. 196) mit ihrer berühmten Kathedrale und der Hafenstadt **Plymouth** (S. 235) lohnt ein Besuch des Dorfes **Dartmouth** (S. 208) mit seinen





Fachwerkhäusern. Wanderfreunde sollten die Heide- und Moorlandschaft **Dartmoor (S. 212)** nicht verpassen.

## 7 Südliches Cornwall | 244

Der Süden der Grafschaft Cornwall ist gesäumt von Stränden, Felsküsten, malerischen Dörfern und Seebädern. Gartenfreunde kommen im *Eden Project* auf ihre Kosten und Kunstfreunde im beliebten Ort **St. Ives (S. 280)**.

## 8 Nördliches Cornwall | 308

Die Nordküste Cornwalls hat atemberaubende Felsküsten und Sandstrände zu bieten. Das Landesinnere ist hier von der Moorlandschaft des **Bodmin Moor (S. 321)** geprägt.

## 9 Hartland Point – Bristol | 326

Wanderfreunde kommen im Waldgebiet des **Exmoor-Nationalparks (S. 340)** auf ihre Kosten. Das durch ein Musikfestivals berühmte **Glastonbury (S. 345)** bietet eine ein-

malige Dichte an Läden mit esoterischen Büchern und Produkten. Nicht verpassen sollte man **Bristol (S. 360)**, das sich zu einer kulturellen Metropole gemauert hat.

## 10 Bath – Canterbury | 372

Zwischen den Städten **Bath (S. 374)** und **Canterbury (S. 430)**, die beide Zeugnisse britischer Geschichte seit römischer Zeit bewahrt haben, dürfte der aus prähistorischer Zeit stammende Steinkreis von **Stonehenge (S. 403)** die Hauptattraktion dieser Tour sein. Daneben sind zahlreiche Herrensitze zu besichtigen.

## 11 London | 452

Die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs ist mit ihren fast neun Millionen Einwohnern die größte Stadt Europas, eines der weltweit wichtigsten Finanzzentren und eine der kulturellen Metropolen der Welt. Zu ihrer Erkundung schlagen wir **zwei Spaziergänge (S. 455, S. 464)** vor.

# Reiserouten und Touren

Im Folgenden werden **fünf Routen** vorgestellt, die sich für unterschiedliche Zeitbudgets und Interessen anbieten. Einige Ziele lassen sich dabei wie Module miteinander kombinieren.

## Route 1: Kurztrip nach Südostengland



Wer es eilig hat, aber trotzdem einige der **schönsten Ecken Südostenglands** entdecken will, kann sich an dieser viertägigen Reise versuchen, deren Ziele alle leicht mit dem Zug von London oder mit dem Auto von Folkestone oder Dover aus zu erreichen sind.

- **Dauer:** 4 Tage
- **Transport:** mit dem Zug oder Auto
- **Reisezeit:** am schönsten von Ostern bis Oktober

### 1. Tag

**Canterbury.** Ankunft und Stadtbesichtigung, Bootstour auf dem Flüsschen Stour und Besichtigung der Kathedrale.

### 2.–3. Tag

**Eastbourne.** Ausflüge zum *Charleston Farmhouse* und eine Wanderung entlang der Seven-Sisters-Kreidefelsen.

### 4. Tag

**Brighton.** Besichtigung des *Royal Pavilions* und *North Laine*.

## Route 2: Kurztrip Cornwall



Wer den **Südwesten Englands** kennenlernen will, aber nur wenig Zeit hat, kann auf diesem Routenvorschlag einige der Highlights Cornwalls kennenlernen.

- **Dauer:** 4 Tage
- **Transport:** mit dem Zug oder Auto, Anreise mit dem Zug bis Penzance oder per Flugzeug nach Newquay
- **Reisezeit:** ganzjährig, am schönsten von Ostern bis Oktober

### 1.–2. Tag

**Penzance.** Besichtigung des St. Michael's Mount und Ausflug zur Bucht von Porthcurno. Besichtigung des *Minack Theatre* und Spaziergang am Land's End, dem westlichsten Zipfel Englands.

### 2.–4. Tag

**St. Ives.** Bummel durch die Innenstadt und Besuch der Galerie *Tate*, gefolgt von einem Tag an einem der schönen Strände.

☐ Bath Cathedral

### Route 3: Schnupperkurs West Country



Zum sogenannten *West Country*, dem **Westen Englands**, gehören neben Cornwall auch die weniger oft besuchten Grafschaften Somerset, Wiltshire und Dorset, die man auf dieser Route kennenlernt. Neben der pulsierenden Metropole Bristol führt diese Reise zu mehreren historisch bedeutenden Kleinstädten, zu den Steinkreisen von Stonehenge und Avebury sowie an die atemberaubende Küste bei Weymouth.

- **Dauer:** 7 Tage
- **Transport:** mit dem Zug oder Auto, Anreise z.B. über den Flughafen Bristol
- **Reisezeit:** am schönsten von Ostern bis Oktober

#### 1.–2. Tag

**Bristol.** Stadtbesichtigung und Ausflug in das nahe Bath.

#### 2.–4. Tag

**Salisbury.** Besichtigung der Kathedrale und Ausflüge nach Stonehenge und Avebury.

#### 5.–6. Tag

**Weymouth.** Ausflug zum Felsen Durdle Door und Lulworth Cove.

#### 7. Tag

**Glastonbury.** Rückreise nach Bristol und Abstecher in das sagenumwobene Glastonbury.

### Route 4: Tour für Gartenfreunde



Südengland ist berühmt für seine **schönen Gärten**. Wer in zehn Tagen möglichst viele von ihnen besuchen will, dem sei dieser Routenvorschlag empfohlen.

- **Dauer:** 10 Tage
- **Transport:** mit dem Auto (einige der Gärten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer zu erreichen)
- **Reisezeit:** von Mai bis September



**1.–2. Tag**

Ausflüge zu den **Gärten von Sissinghurst** und **Great Dixter** und ein Abstecher in die Kieswüste von **Dungeness**, um den **Garten des Künstlers Derek Jarman** zu besuchen.

**3.–4. Tag**

Besuch des **Charleston Farmhouse** mit seinem von der *Arts & Craft*-Bewegung inspirierten Garten. Am nächsten Tag können die **Kreidefelsen bei Beachy Head** mit ihren seltenen Pflanzenarten besucht werden (Übernachtungen in Rye und Eastbourne).

**5. Tag**

Besichtigung der **Kathedrale von Salisbury** und Abstecher nach **Stonehenge** (Übernachtung in Salisbury).

**6. Tag**

Besuch der großartigen **Gartenanlage von Stourhead**.

**7. Tag**

Anreise und Besichtigung des **Lost Gardens of Heligan**.

**8. Tag**

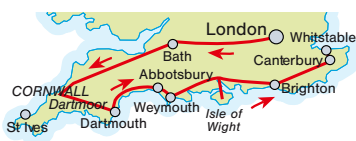
Besichtigung des **Eden Projects**.

**9. Tag**

Weiterfahrt Richtung Westen und Besuch des **botanischen Gartens von Trebah** mit seinen vielfältigen subtropischen Pflanzen.

**10. Tag**

Bummel durch St. Ives und Besichtigung von **Barbara Hepworths Skulpturengarten** (Übernachtungen in Looe und Fowey).

**Route 5: Große Rundreise**

Wer **drei Wochen** Zeit hat und **möglichst viele Highlights** sehen möchte, kann sich an diesen Routenvorschlag halten.

- **Dauer:** 21 Tage
- **Transport:** mit dem Auto
- **Reisezeit:** ganzjährig, am schönsten von Ostern bis Oktober



**1.–2. Tag**

**London.** Es empfiehlt sich, einen der hier im Buch beschriebenen Spaziergänge zu machen, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu Fuß zu entdecken.

**3.–5. Tag**

**Bath.** Stadtbesichtigung, Ausflüge nach Stonehenge und Stourhead.

**6.–10. Tag**

**Cornwall.** Besuch des St. Michael's Mount, St. Ives, Land's End und eines der kleinen Fischerdörfer wie Polperro.

**11.–12. Tag**

**Dartmouth.** Besichtigung der Stadt und Wanderungen durch die Landschaften des Dartmoor.

**12.–14. Tag**

**Weymouth.** Ausflüge zum Felsentor Durdle Door und Abbotsbury.

**15.–16. Tag**

**Isle of Wight.** Streifzüge durch die reetgedeckten Dörfer von Shanklin und Godshill, Besuch der Needles.

**17.–19. Tag**

**Brighton.** Bummeln durch *North Laine* und Ausflug zum *Beachy Head*.

**20.–21. Tag**

**Canterbury.** Besichtigung der Kathedrale und Ausflug in den hübschen Küstenort Whitstable.

Foss Street in Dartmouth





**Ruderregatta mit Tradition**

Ende März bzw. Anfang April treten die stärksten Achter der Universitäten von Oxford und Cambridge auf der Themse in London gegeneinander an. Die alljährlichen *Boat Races* gibt es bereits seit dem Jahr 1856.

**Kälteste Monate**

In Januar und Februar ist das Wetter oft kalt und grau, umso gemütlicher geht es in vielen Pubs zu, wo man sich am offenen Feuer mit einem Glas Whiskey oder Ale wärmen kann.

**Glastonbury Festival**

Am letzten Juni-Wochenende pilgern rund 200.000 Musikfans jedes Jahr nach Glastonbury, um sich die besten Bands der Welt anzusehen.

**May Bank Holidays**

Der erste und letzte Montag im Mai sind Feiertage und viele Briten fahren auf das Land oder an die Küste – viele Hotels sind ausgebucht.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

**Frühlingszauber**

Von Mitte April bis Anfang Mai verwandeln sich viele Waldböden während der Blüte des Atlantischen Hasenglöckchens in blaue Teppiche.

**Dickens Festival**

In der dritten Juniwoche findet jährlich in Broadstairs das „Dickens Festival“ statt, bei dem kostümierte Schauspieler in der Stadt umhergehen und eine Aufführung von „David Copperfield“ gegeben wird.

**LEGENDE**

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

**Beste Reisezeit**

Anfang Mai bis Ende Juni steht alles in Blüte, die meisten Orte sind noch nicht überfüllt, und das Wetter ist oft warm und freundlich.

**Austernfestival**

In Whitstable wird alljährlich das „Oyster Festival“ Ende Juli gefeiert.

**Sommerferien in Großbritannien**

Ab ca. dem 20.7. bis einschließlich der ersten Septemberwoche wird es voll in der Region, viele Sehenswürdigkeiten bieten ein buntes Programm für Kinder an.

**Wärmste Monate**

Im Juli und August ist Hochsommer mit meist sonnigem, warmem Wetter.

**Tanz der Stare**

Von Dezember bis Februar sammeln sich an Küstenorten, wie z.B. Brighton, Hunderttausende von Staren, die sich bei Dämmerung in atemberaubenden Formationsflügen in ihre Nachtquartiere begeben.

**Bonfire Night**

Im Andenken an *Guy Fawkes'* missglückten Anschlag auf das englische Parlament im Jahr 1606 werden am 5. November Feuerwerke gezündet, und in Lewes finden große Fackelzüge statt.

**Halloween**

Am 31. Oktober verkleiden sich viele Briten mit unheimlichen Kostümen, in Pubs finden Halloween-Partys statt.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Bristol Harbour Festival**

Ende Juli gehen Großsegler im Hafen von Bristol vor Anker, und es herrscht Karneval-Atmosphäre.

**Remembrance Day**

Am 11. November ist nationaler Gedenktag für die Gefallenen der beiden Weltkriege. Man steckt sich Mohnblumen an die Jacke, da sie die ersten Blumen waren, die einst auf den Schlachtfeldern blühten.

**Summer Bank Holidays**

Feiertag am letzten Montag im August.

**Gutes Wanderwetter**

Im September ist es weniger voll als in den Sommermonaten, aber das Wetter ist meist noch freundlich und perfekt zum Wandern.

**Weihnachtliche Stimmung**

In der Vorweihnachtszeit im Dezember werden Städte und Dörfer mit Lichterketten geschmückt, und in vielen Orten gibt es Weihnachtsmärkte.

# Fünf schöne Gärten



908es cc

## Great Dixter House & Garden | 40

So stellt man sich einen echten englischen *Cottage Garden* vor: Die Gärten von Great Dixter mit ihren üppigen, farbenfrohen Blumenbeeten vor der malerischen Kulisse der Sussex Wealds sind zu einer Pilgerstätte für Gartenfans aus aller Welt geworden. Wer es lieber wild-romantisch als formell und ordentlich liebt, wird hier seine Freude finden.



904 es cc ©Toby Strong

## Lost Gardens of Heligan | 250

Jahrzehntelang lagen die Gärten von Heligan in Cornwall im Dornröschenschlaf. Erst 1990 wurden sie wiederentdeckt und in einen der besuchenswertesten Gärten Englands verwandelt. Teil der Faszination von Heligan ist die große Vielfalt der Biotope – vom subtropischen Dschungel über einen Ziergarten mit schönen Rhododendren bis zum Gemüsegarten und Bambuswald ist alles dabei.



908es cc ©Matthew Jessop

## Trebah Garden | 259

Der subtropische Garten von Trebah liegt an einem zum Meer abfallenden Hang mit eigenem Strand, an dem man Picknicken oder auch Schwimmen kann. Besonders beeindruckend ist das Meer von mannshohen Hortensien in den verschiedensten Farben sowie die riesigen urzeitlichen Farne. Ein Fleckchen Erde, das man ungern wieder verlässt!



adobe.stock ©Helen Hotton

## Stourhead | 396

Gartenkunst als Landschaftsmalerei: Die riesige Parkanlage von Stourhead überrascht immer wieder mit neuen, atemberaubenden Ausblicken und wirkt dabei doch so natürlich, dass die ordnende Hand des Gärtners kaum zu bemerken ist. Ein dreieinhalb Kilometer langer Rundweg führt an malerischen Brücken, Grotten, künstlichen Wasserfällen und Eremitagen vorbei.



adobe.stock ©Mathieu

## Sissinghurst | 427

Der Garten der Schriftstellerin *Vita Sackville-West* in der Grafschaft Kent ist allein Dank des attraktiven Zusammenspiels der üppigen Blütenpracht mit dem alten Gemäuer des Sissinghurst Castle ein Muss für alle Gartenfreunde. Sackville-West beschrieb den Garten als einen „Wirrwarr an Blumen“, der allerdings streng nach Farben geordnet ist, so wie im berühmten „Weißen Garten“.

# Fünf malerische Küstenorte

## Shanklin | 110

Mehr als die Hälfte der Isle of Wight gilt wegen ihrer beeindruckenden Steilklippen und saftigen Wiesen als „Gebiet außerordentlicher Schönheit“. Besonders malerisch ist das Städtchen Shanklin mit seinen rosagestrichenen Reetdachhäuschen und dem langen breiten Sandstrand, an dem man dank des milden, sonnigen Klimas der Insel oft auch noch im September schwimmen kann.



906es.visittheislandofwight.co.uk

## Beer | 192

Das Dorf Beer in Devon hat nicht nur einen sehr netten Namen, sondern auch eine malerische, von weißen Klippen gesäumte Bucht. Am windgeschützten Kiesstrand kann man Liegestühle mieten, in der Sonne faulenzen und den Fischern dabei zuschauen, wie sie ihren Fang abladen. Den besten Blick auf Beer hat man von den *Jubilee Gardens* hoch oben über der Bucht.



910es.visitthetownofbeer.co.uk

## Polperro | 246

Das Fischerdorf an der Südküste Cornwalls sieht wirklich aus wie aus dem Bilderbuch: In dem winzigen Hafen dümpeln Boote und Yachten vor sich hin, und die engen mit weißgetünchten Fischerhäuschen gesäumten Gassen winden sich die Hänge hinauf. Wenn abends in den urigen Kneipen die Fischer ihre *Sea Shanties* anstimmen, fühlt man sich wie in eine frühere Zeit zurückversetzt.



911es.visitpolperro.com

## St. Ives | 280

Weißer Sand, türkisfarbenes Wasser und ein Licht, wie man es sonst nur aus dem Mittelmeerraum kennt: Kein Wunder, dass das kornische Städtchen über die Jahre hinweg viele Künstler in seinen Bann gezogen hat, und so findet sich in dieser Ecke Cornwalls sogar eine eigene *Tate Gallery*. Besonders schön ist ein Besuch im Frühjahr oder Herbst, wenn die engen Gassen weniger voll sind.



907es.visitstives.com

## Whitstable | 450

Das Fischerdorf, das nur 45 Minuten von London entfernt liegt, ist als „Perle von Kent“ bekannt, und das nicht unverdient. Die bunten Strandhütten, die kleinen inhabergeführten Läden und Galerien sowie die schönen Sonnenuntergänge hinter dem geschäftigen Hafen tragen alle dazu bei, dass Whitstable zu einem der schönsten Ausflugsziele an der Südostküste Englands zählt.



908es.visitwhitstable.co.uk

# Fünf geheimnisvolle Orte



913esvd

## Ein Zauberwald | 223

Das Wäldchen Wistman's Wood im Dartmoor mit seinen knorrigen Eichen und mooswachsenen Granitbrocken wirkt besonders bei Nebel wie der Eingang in eine Märchenwelt. Angeblich soll der Name auf die Druiden zurückgehen, die den Hain gepflanzt haben. Ob das stimmt oder nicht, der Wald ist ein magischer Ort, an dem es einen nicht überaschen würde, wenn plötzlich ein Elf aus dem Nebel hervorträte.



906es vc ©Matthew Jessop

## St. Michael's Mount | 260

Das englische Gegenstück zum Mont St. Michel in der Normandie ist voller Geheimnisse. So wurde die malerisch gelegene Insel im 13. Jahrhundert zu einem wichtigen Pilgerziel, nachdem hier einigen Fischern der Erzengel *Michael* erschienen sein soll. Aber nicht nur das: auch Riesen und Meerjungfrauen sollen hier bereits gesichtet worden sein, sowie auch das ein oder andere Gespenst.



913es ar

## Glastonbury | 345

Um keinen anderen Ort in England ranken sich so viele Legenden wie um diesen. Der Sage nach handelt es sich bei dem Städtchen um Avalon, von wo aus König *Artus* irgendwann zurückkehren soll, um England aus der Not zu retten. Und selbst *Josef von Arimathäa* soll es hierhin verschlagen haben: Ein Dorn, den er angeblich aus Palästina mitbrachte, blüht hier noch immer jedes Jahr zu Weihnachten und Ostern.



917zes ar

## Stonehenge | 403

Der Steinkreis von Stonehenge ist und bleibt einer der geheimnisvollsten Orte Europas. Noch immer weiß niemand, wer die Menschen waren, die die riesigen Findlinge hier errichteten, oder wie sie es schafften, sie aus Wales hierhin zu befördern. Besonders beeindruckend ist ein Besuch zur Sommersonnenwende, wenn um die Zehntausend Menschen zusammen den Sonnenaufgang feiern.



914es ar

## Der größte Steinkreis der Welt | 407

Nur etwa 35 km nördlich von Stonehenge steht der Steinkreis von Avebury, dessen Durchmesser ganze 427 Meter umfasst. Anders als in Stonehenge kommt man direkt an die Steine heran, was ihre über 4000-jährige Geschichte viel greifbarer macht. Ein weiterer Grund für einen Besuch: Avebury ist weltweit der einzige Steinkreis, in dessen Mitte sich ein Pub befindet.



# Fünf einmalige Erlebnisse

## Theater mit Meereskulisse | 266

Eine Aufführung von *Hamlet* mit dem Donnern der Brandung und dem Türkis der kornischen See im Hintergrund? Auf diesen Genuss kommt man auf der Minack-Freilichtbühne in Cornwall, die von der Theater-Enthusiastin *Rowena Cade* eigenhändig in jahrzehntelanger Arbeit in die Felsküste geschlagen wurde. Schöner kann Theater kaum sein!



9172xsc ©Greg Bundell

## Schnorcheln mit Robben | 280

Ein unvergessliches Erlebnis: Vor den Küsten der sonnenverwöhnten Scilly-Inseln südwestlich von Cornwall, hat man die Möglichkeit mit Kegelrobben zu schnorcheln. Taucht man in ihre Unterwasserwelt herab, kommen die neugierigen Tiere schon mal auf Armlänge heran und knabbern einem mitunter sogar an den Schwimfflossen.



9206es vjs

## Eine Safari durch Exmoor | 343

In den einsamen Hochmooren des Exmoor-Nationalparks leben Rotwild, halbwilde Exmoor-Ponys und seltene Vögel wie Kornweihen, Provencegrasmücken und Brachvögel. Bei einer Safari mit dem Jeep kann man die scheuen Tiere aus größtmöglicher Nähe sehen und viel über die Legenden, die sich um diese abgelegene Ecke Englands weben, erfahren.



921es ENP/McGillPost

## Baden wie die Römer | 389

Die Quellen des Städtchens Bath im Südwesten Englands wurden schon vor 2000 Jahren von den Römern dank ihrer Heilkräfte sehr geschätzt. Noch heute kann man in den warmen, mineralreichen Thermalquellen baden, und zwar in einem großen Outdoor-Pool mit wunderbarem Blick über die mittelalterliche Kathedrale und die Dächer der Stadt.



918es thermebathpa.com

## Übernachten in alten Fischerhäuschen | 450

In den schwarzen Holzhäuschen direkt am Strand von Whitstable lagerten früher Fischer ihre Netze. Heute kann man die zweistöckigen Hütten, die mittlerweile mit allem modernen Komfort ausgestattet sind, mieten und nach dem Erkunden des sympathischen Städtchens abends vom Sofa aus dem Sonnenuntergang zuschauen. Meeresromantik pur!



919es vcb



Battle | 46

Dover | 26

Dungeness | 35

Eastbourne | 51

Eastbourne, Umgebung | 56

Hastings | 43

Hastings, Hinterland | 47

Hythe | 33

Romney Marsh | 35

Rye | 37

Winchelsea | 42

## 1

# Dover – Eastbourne

» Wie zuvor für Wilhelm den Eroberer und seine normannischen Truppen sind die weißen Kreidefelsen von Dover und der Küstenabschnitt bis Eastbourne für viele Reisende der erste Eindruck der britischen Insel.



# DOVER – EASTBOURNE

**Die weißen Kreidefelsen von Dover, Seebäder vom Feinsten und ein Hinterland, das dem Südingland-Klischee gerecht wird – mit viktorianischen Dörfern, spektakulären Burgen und putzigen Eisenbahnlinien. Wem das zu friedlich ist, der findet in Battle Erinnerungen an die große Schlacht von 1066 oder begibt sich auf die Spuren von Virginia Woolf.**

## NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Dover Castle**, diese mittelalterliche Trutzburg ist durch ihr Tunnelsystem besonders interessant | 27
- ➔ **Rye**, das Örtchen besticht durch seine Fachwerkarchitektur | 37
- ➔ **Hastings**, Seefahrtinteressierte kommen hier auf ihre Kosten | 43
- ➔ **Battle**, geschichtsträchtiger Schauplatz normannischer Eroberung | 46
- ➔ **Bodiam Castle**, eine Burgruine wie aus dem Bilderbuch | 47
- ➔ **Eastbourne**, eines der elegantesten Seebäder Englands | 51

**Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.**

## Dover

### – Im White Cliff Country

„This precious stone set in the silver sea“, „Dies Kleinod in die Silbersee gefasst“ – diese Zeilen aus *William Shakespeares* Werk „Richard II.“ sind jedem Engländer geläufig. Und besonders gern zitiert der Brite sie in Dover. Der westliche Kreidefelsen heißt nämlich **Shakespeare's Cliff**, Englands großer Dramatiker siedelte dort eine Szene im King Lear an: „Vom furchtbar'n Gipfel dieser kreid'gen Klippe. Sieh nur hinauf, man kann die schrill'nde Lerche so hoch nicht sehn noch hören: sieh hinauf!“

☐ Der Leuchtturm von Dover mit den berühmten Kreidefelsen im Hintergrund

## Dover Castle

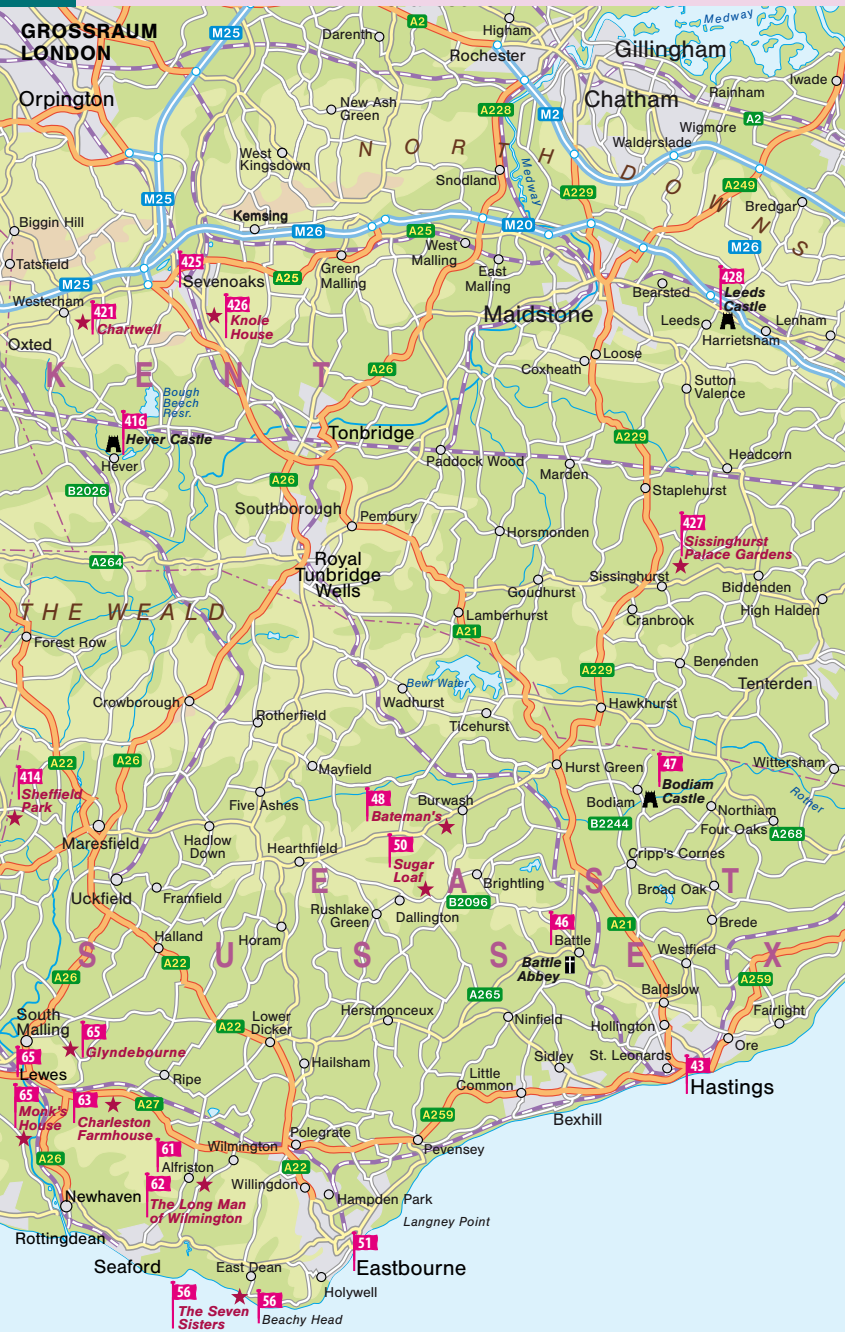
Auf der östlichen Kreideklippe ragt unübersehbar Dover Castle auf, eine der größten **Burganlagen** in Europa. Um 1170 ließ *Heinrich II.* den mächtigen Bergfried errichten, im 13. und 14. Jh. kamen die unüberwindlichen Ringmauern hinzu. Seit jenen frühen Tagen ist der Gouverneur der Festung auch immer der *Lord Warden of the Cinque Ports* gewesen (→ Exkurs S. 441), dessen offizielle Residenz Walmer Castle war.

Wer den Burghügel zu Fuß hinaufschreitet, passiert eine 6 m lange **Bronzekanone**, die als *Queen Elizabeth's Pocket Pistol* bekannt ist und angeblich ein Geschenk von Spaniens König *Philipp II.* an *Elisabeth I.* war. Die über und über mit Blumenelementen verzierte Kanone trägt einen gegen die Franzosen gerichteten Sinnspruch: „Use me well and keep me clean, I'll send a ball to Calais Green.“ Dieses Versprechen war jedoch ziemlich übertrieben, denn so weit konnte man mit dem Geschütz gar nicht feuern; ge-





# Dover - Eastbourne





0 5 km

© REISE KNOW-HOW

Englisch  
1924



Calais, Dunkirchen



rade mal 2000 m flog eine daraus abgeschossene Kanonenkugel.

Interessanter noch als die Festung sind die **Tunnelsysteme** von Dover Castle, die bis 1985 der militärischen Geheimhaltung unterlagen und nun zu besichtigen sind. Schon im 13. Jh. gruben die Verteidiger erste Stollen in den weichen Kreidelfelsen, während der napoleonischen Kriege dann wurde das Grabenlabyrinth vergrößert, und im Zweiten Weltkrieg arbeitete hier ein großer Kommandostab. Von Dover Castle aus organisierten die Briten und ihre Verbündeten unter dem Befehl von Vize-Admiral *Ramsay* die Evakuierung der 1940 in Dünkirchen eingeschlossenen alliierten Truppen und später dann die Landung in der Normandie.

■ **Dover Castle**, Castle Hill, CT16 1HU, Tel. 01304-21067, [www.english-heritage.org.uk/visit/places/dover-castle](http://www.english-heritage.org.uk/visit/places/dover-castle), Ostern–Okt. tgl. 10–17, Juli/August tgl. 10–18, Nov.–Ostern Sa/So 10–16 Uhr, Eintrittspreise variieren je nach Saison und Wochentag, Erwachsene 28,10 £, ermäßigt 25,40 £, Kinder (5–17 J.) 17,20 £, Familien 45,30–73,40 £, günstiger bei Online-Vorausbuchung, *English Heritage*-Mitglieder frei.

## White Cliffs Visitor Centre

Etwa einen Kilometer nordöstlich des Dover Castle befindet sich das *White Cliffs Visitor Centre* mit einem Café und Geschenkeladen, von dem aus mehrere **Wanderungen** von unterschiedlicher Länge mit Blick auf die Kreidelfelsen und den Ärmelkanal starten. Kostenlose Wanderkarten sind hier erhältlich.

Ein etwa 20-minütiger Weg, der auch für Rollstühle geeignet ist, führt zum

**White Cliffs Viewpoint**, von dem sich weite Panoramablicke über die See, den geschäftigen Fährhafen und bei klarem Wetter sogar bis nach Calais öffnen.

■ **White Cliffs Visitor Centre**, Langdon Cliffs, Upper Road, CT16 1HJ, Tel. 01304-202756, [www.nationaltrust.org.uk/visit/kent/the-white-cliffs-of-dover](http://www.nationaltrust.org.uk/visit/kent/the-white-cliffs-of-dover); Café und Laden März–Okt. tgl. 10–17, Nov.–März 10–16 Uhr, Eintritt frei, Parkplatz 5 £, kostenlos für *National Trust*-Mitglieder.

Wer etwas mehr Zeit hat, kann vom Viewpoint aus weitere 20 Minuten entlang der Küste Richtung Osten bis zum **Fan Bay Deep Shelter** laufen, einem Tunnelsystem, das im Zweiten Weltkrieg gebaut wurde, um die Küste vor deutschen Angriffen zu schützen. Die etwa einstündigen Touren, bei denen man mit Schutzhelm und Stirnlampe ausgerüstet wird, sind hochinteressant und bringen einem die Leben der Soldaten während des Krieges näher.

■ **Fan Bay Deep Shelter**, CT15 6HP, April–Okt. Fr–Mo 11–15 Uhr (Führungen starten alle 30 Min.), Erwachsene 10 £, Kinder 5 £ (die Tour ist für Kinder ab etwa 8 Jahren zu empfehlen), *National Trust*-Mitglieder frei.

Wer der Küste etwa weitere 500 m Richtung Osten folgt, erreicht bald den Leuchtturm **South Foreland Lighthouse**, den man bei einer 30-minütigen Tour erkunden kann. Wer nach der Wanderung jetzt etwas Stärkung braucht, bekommt im *Mrs Knott's Tea Room* Kaffee und Kuchen, und das alles in herrlich kitschiger 1950er-Atmosphäre. Anschließend geht es wieder entlang der Klippen zurück zum *Visitor Centre*. Die reine Laufzeit für den Rundgang zum Leucht-

# Der Englische Kanal

Schon von jeher hatte der Englische Kanal eine große psychologische Bedeutung für die Briten, war er doch dafür verantwortlich, dass die Insulaner in einer **Splendid Isolation** vom Kontinent abgekoppelt in relativer Sicherheit lebten. Die berühmte, aus den 1920er Jahren datierende Zeitungsschlagzeile, „Nebel über dem Kanal, Kontinent abgeschnitten“, zeigt das Selbstbewusstsein der Briten, ihren Humor und die Bedeutung, die sie dem *Mare Britannicum* zumessen.

Als die Gletscher nach der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren abschmolzen, wurde die Landsenke zwischen England und Frankreich überflutet. An der **breitesten Stelle** – zwischen den Isles of Scilly und der französischen Küste – ist der Ärmelkanal 180 km breit, zwischen Calais und Dover, dem Nadelöhr **Strait of Dover**, sind es nur 33 km, seine Länge beträgt 565 km, die Tiefe schwankt zwischen 45 m und 120 m.

Der Tidenhub der **Gezeiten** ist mit 12 m recht mächtig und bringt der Seefahrt Probleme, den Bewohnern der Bretagne dagegen Energie, gewonnen aus einem Gezeitenkraftwerk. Die **Strömung** läuft in Richtung auf die Nordsee, deren Wasser durch den starken Zustrom in jeweils ungefähr 500 Tagen vollständig ausgetauscht wird.

Die **Fischerei** füllt nur noch wenige Netze, die Anfang des 20. Jh. mächtigen Schwärme von Heringen, Sardinen, Makrelen und Kabeljaus sind aufgrund industrieller Überfischung und Umweltverschmutzung so gut wie ausgerottet.

Ökonomische Bedeutung kommt dem Kanal vor allem als eine der **meistbefahrenen Schifffahrtsrouten der Welt** zu. Täglich kreuzen mehrere hundert Schiffe zwischen der englischen und französischen Kanalküste hin und her, hinzu kommen weitere Tausende, die vom Atlantik in die Nordsee und umgekehrt kreuzen. In Verbindung mit dem häufig schlechten Wet-

ter, den eingeschränkten Sichtverhältnissen und einem geringen Manövrierspielraum ist das Gefahrenpotential an den Küsten hoch – wie ja auch mehrere Tankerunfälle zeigten.

Kurz nach der Zeitenwende überwandern die Römer den Kanal und marschieren in Britannien ein, ihnen folgten die Angelsachsen und Dänen; der letzte, der eine Invasion durchführte, war 1066 der Normanne *Wilhelm der Eroberer*. An seine Tradition hätte *Hitler* gerne angeschlossen, Gott sei Dank wurde daraus nichts. Die von Großbritannien ausgehende **Invasion** der Alliierten in der Normandie leitete das Ende des Zweiten Weltkriegs ein.

1802 publizierten Ingenieure erste realisierbare Ideen für einen **Kanaltunnel**, *Napoleon* zeigte Interesse an dem Projekt, doch dann beendete der Krieg solche Planungen. 1880 unternahm private Firmen einen weiteren Anlauf, und man begann mit Grabungen auf englischer und französischer Seite. Bei Folkestone waren bereits fast 2 km gebohrt, als die englische Presse in Hysterie ausbrach und den Untergang der Nation prophezeite. Der Aufruhr war so groß, dass die britische Regierung den Ausbau stoppte. Mitte 1960 unternahm die Engländer und Franzosen einen erneuten Anlauf, und ein Jahrzehnt später waren auf beiden Seiten des Kanals jeweils wieder 2 km Tunnel in den Kalkstein getrieben worden; dann ging der englischen Regierung das Geld aus. 1987 einigte sich ein privates Finanzkonsortium mit der englischen und der französischen Regierung, und seit 1988 wurde unentwegt gebaut und gebohrt. Am 5. Mai 1994 konnte der Tunnel eingeweiht werden; nur 35 Minuten liegen die beiden Küsten nun auseinander.

1875 durchschwamm der Brite *Matthew Webb* als erster den Kanal, und 1909 lenkte ein gewisser *Bleriot* erstmals ein Flugzeug über das Wasser.

turm und zurück beträgt etwa 1 Std. 40 Minuten.

■ **South Foreland Lighthouse**, St. Margaret's Bay, CT15 5NA, [www.nationaltrust.org.uk/visit/kent/south-foreland-lighthouse](http://www.nationaltrust.org.uk/visit/kent/south-foreland-lighthouse), April–Okt. Fr–Mo 11–17.30, Ende Juli–August tgl. 11–17.30 Uhr, Erwachsene 6 £, Kinder 3 £, Familien 15 £, *National Trust*-Mitglieder frei. Die Teestube hat zur gleichen Zeit wie der Leuchtturm geöffnet.

## Sehenswertes

Im Ortszentrum von Dover lohnt ein Besuch im **Roman Painted House**. Bei Ausschachtungsarbeiten in den 1970er Jahren stießen Bauarbeiter auf die Reste einer antiken Gästevilla, welche für römische Legionäre um 200 n. Chr. errichtet worden war.

■ **Roman Painted House**, New Street, CT17 9AJ, Tel. 01304-203279, [www.karu.org.uk/roman\\_painted\\_house](http://www.karu.org.uk/roman_painted_house), wegen Renovierungsarbeiten voraussichtlich bis Sommer 2024 geschlossen.

Im **Dover Museum** am Market Square gibt es, neben der Lokalgeschichte, ein rund 3600 Jahre altes Boot aus dem Bronzezeitalter, immerhin 9,50 Meter lang, zu sehen.

■ **Dover Museum**, Market Square, CT16 1PB, Tel. 01304-201066, [www.dovermuseum.co.uk](http://www.dovermuseum.co.uk), Mo–Sa 9.30–17, So 10–15 Uhr, Eintritt frei.

## Praktische Tipps

### Tourist-Information

■ [www.whitecliffscountry.org.uk](http://www.whitecliffscountry.org.uk)

### Unterkunft

■ **The Best Western Marina & Spa**④, Waterloo Crescent, Dover Waterfront, CT17 9BP, Tel. 01304-203633, [www.dovermarinahotel.co.uk](http://www.dovermarinahotel.co.uk), gleich am Strand strahlt das Hotel von außen den Charme eines englischen Seebades aus dem 19. Jh. aus. Von innen modern und zweckmäßig eingerichtet. Mit Wellnessbereich und Fitnessstudio.

■ **Holiday Inn Dover**③, Singleledge Lane, CT16 3EL, Tel. 01304-821230, [www.ihg.com](http://www.ihg.com), zweckmäßig aber sauber, bequem und ruhig. Etwa zehn Autominuten vom Fährhafen entfernt mit kostenlosen Parkplätzen sowie Restaurant, Café und Fitnessraum.

■ **Castle Guest House**②, 10 Castle Hill, CT16 1QW, Tel. 01304-201656, [www.castle-guesthouse.co.uk](http://www.castle-guesthouse.co.uk), in einem denkmalgeschützten Gebäude gleich unterhalb der Burg gelegen, netter kleiner Garten für Gäste.

■ **Maison Dieu Guest House**②, 89 Maison Dieu Road, CT16 1RU, Tel. 01304-204033, [www.maison-dieu.co.uk](http://www.maison-dieu.co.uk), relativ zentral gelegen, große Auswahl an verschiedenen Räumen, auch für Familien und Gruppen bis vier Personen. Die ganz preiswerten Räume teilen sich das Bad. Muss man früh aufbrechen, kann das Frühstück (auch vegan oder glutenfrei) auf Anfrage auch zum Mitnehmen gebucht werden.

■ **St Martin's Guest House**③, 17 Castle Hill Road, CT16 1QW, Tel. 01304-205938, Zimmer buchbar über [booking.com](http://booking.com). Nahe der Burg, saubere, ruhige Zimmer in einem über 200 Jahre alten Haus mit kostenlosen Parkplätzen.

■ **Longfield Guest House**②, 203 Folkestone Road, CT17 9SL, Tel. 01304-204716, [www.longfield](http://www.longfield)

guesthouse.co.uk, praktisch gelegen für Eurotunnel und Hafen, Innenstadt zu Fuß erreichbar. Es gibt einen gesicherten Parkplatz und eine Garage für Fahrräder und Motorräder.

■ **Camping:** *Hawthorn Farm Caravan & Camping Site* ①, Martin Mill, CT15 5LA, Tel. 01304-852658, www.keatfarm.co.uk/park/hawthorn-farm, die A 258 nordöstlich in Richtung Deal, links in Martin Mill. Es gibt auch einen Laden und ein Café.

## Essen und Trinken

■ **The Dover Patrol** ②, The Esplanade, CT17 9FS, Tel. 01304-207740, www.thedoverpatrol.co.uk, beliebtes Fischrestaurant direkt an der Promenade, hier kann man beim Essen den Seeblick durch die Panoramafenster genießen.

✎ **Ristorante Dino** ②, italienisch, 58 Castle Street, CT16 1PJ, Tel. 07905-951161, www.dinosrestaurant.co.uk, kleines Familienrestaurant mit gutem Ruf, nicht nur Pizza und Pasta, sondern auch Fisch- und Fleischgerichte und eine große Dessertauswahl. Montag ist Ruhetag.

■ **Blake's** ②, 52 Castle Street, CT16 1PJ, Tel. 01304-202194, www.blakesofdoover.com, uriger Pub mit guter Speisekarte und großer, auch internationaler Bierauswahl.

■ **White Horse** ①, St. James Street, Castle Hill Road, CT16 1QD, Tel. 01304-213066, das älteste Pub in Dover in einem Haus aus dem 14. Jh., gute, einfache Gerichte, hier halten die Kanalschwimmer ihre Abenteuer an den Wänden fest.

■ **The Pines Garden Tea Room** ①, Beach Road South, St Margaret's Bay, CT15 6DZ, Tel. 01304-853173, www.baytrust.org.uk/the-pines-garden-tea-room, idyllisch gelegenes Café etwa 15 Autominuten nördlich von Dover. Neben Kuchen gibt es Sandwiches, Quiches, Salate und sonntags auch einen hervorragenden Braten. Nur Mi bis So.

## Verbindung

■ **Bahnhof:** *Dover Priory*, Zugang abseits der Folkestone Road, CT17 9SB, nordwestlich vom Zentrum.

■ **Busbahnhof:** Pencerster Road, CT16 1BW, gleich bei der Haupteinkaufsstraße Biggin Street. Außerdem mehrere Bussteige am Bahnhof.

# Hythe

## – Klein und gemütlich

Von Dover geht es auf der A 20 und vorbei an Folkestone in das sympathische kleine Städtchen Hythe. Man sollte nicht versäumen, einen Bummel durch das überschaubare, weitgehend verkehrsberuhigte Zentrum zu machen, das mit seinen engen Gassen und kleinen Häuschen angenehm anzusehen ist. Im frühen Mittelalter gehörte Hythe als Gründungsstadt zu den Cinque Ports (→ Exkurs S. 441). Sehenswert ist auch die **St. Leonard's-Kirche** mit ihrer Krypta, die allerdings eher nichts für zarte Gemüter ist: Sie beheimatet tausende Schädel und Gebeine, ordentlich aufgereiht, die wahrscheinlich den Bewohnern des Ortes gehören, die hier über die Jahrhunderte verstorben sind.

■ **Crypt of St. Leonard**, Oak Walk, CT21 5DN, Tel. 01303-262370, www.slhk.org/theossuary.htm, Mai–Sept. Mo–Sa 10–13 und 14–16, So 14–16 Uhr, Erwachsene 3 £, Kinder 50 Pence.

*H. G. Wells*, der im deutschsprachigen Raum vor allem durch seinen Roman „Die Zeitmaschine“ bekannt ist, lebte

von 1898 bis 1901 mit seiner Familie im **Beach Cottage**.

Im Örtchen beginnt der während der napoleonischen Kriege gegrabene, rund 40 km lange **Royal Military Canal**, der in einem großen Bogen bis nach Rye verläuft und dort in den Fluss Rother mündet. Für den Fall einer französischen Invasion sollte die 10 m breite, 1804 fertiggestellte Wasserstraße die gegnerischen Einheiten an einem Vormarsch hindern. Das Rinnsal sorgte für Spott und Häme in der Öffentlichkeit. Wenn es den Franzosen gelingen sollte, den englischen Kanal zu überwinden, so würde sie ein 10 m breiter Graben kaum aufhalten.

✂ Am Ortsausgang in Richtung New Romney befindet sich der Bahnhof der **Romney, Hythe & Dymchurch Light Railway**. Diese Schmalspurbahn – eine

der kleinsten der Welt – fährt von Hythe bis an die Spitze der Lydd-Halbinsel nach **Dungeness**. Lustig ist der Speisewagen mit seiner winzigen Bar. Während man zu Beginn der rund 70-minütigen Fahrt meist nur Hintergärten zu Gesicht bekommt, lohnt sich der doch recht teure Ausflug trotzdem auf jeden Fall. In Dungeness wartet **eine der größten Kieswüsten der Welt**, und die dortigen oft großartigen Lichtverhältnisse ziehen schon seit Jahrzehnten Künstler in diese Ecke Sünglands (→ Kap. „Die Romney Marsh und Dungeness“).

■ **Hythe Station**, Scanlons Bridge Road, CT21 6LD, Tel. 01797-362353, [www.rhdr.org.uk](http://www.rhdr.org.uk). Nach Dungeness/zurück Erwachsene 26 £, ermäßigt 23 £, Kinder 13 £, für Teilstrecken gibt es auch günstigere Tickets.



## Praktische Tipps

### Unterkunft

- **The Hythe Imperial Hotel**④, Princess Parade, CT21 6AE, Tel. 01303-267441, [www.hytheimperial.co.uk](http://www.hytheimperial.co.uk), viktorianische Pracht mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern, Blick über den Ärmelkanal.
- **The Old Post Office Guest House**③, 5 High Street, CT21 5AB, Tel. 01303-230828, <http://the-old-post-office-boutique-guesthouse-hythe.hotelskent.com>, gemütliche, komfortable Zimmer mitten im Ortszentrum.

### Essen und Trinken

- **Hide and Fox**⑤, The Green Saltwood, CT21 4PS, Tel. 01303-260915, [www.hideandfox.co.uk](http://www.hideandfox.co.uk), moderne britische Küche auf hohem Niveau, vom *Guide Michelin* gelobt.
- **White Hart**②, 71 High Street, CT21 5AJ, Tel. 01303-238304, [www.thewhiteharthythe.com](http://www.thewhiteharthythe.com), neben der Town Hall, Pub mit Biergarten und angeschlossenen Restaurant.
- **The Butt of Sherry**①, 132 High Street, CT21 5LA, Tel. 01303-266112, [www.facebook.com/thebuttofsherry.htm](http://www.facebook.com/thebuttofsherry.htm), Pub mit Biergarten.
- **Twenty Four Deli und Bistro**②, Douglas Avenue, CT21 5JT, Tel. 01303-267912, [www.restauranttentyfour.co.uk](http://www.restauranttentyfour.co.uk), gemütliches, kleines Restaurant mit interessanten Kreationen, auch vegetarische und glutenfreie Gerichte.
- **Ginger's Kitchen**②, 6–8 Bank Street, CT21 5AN, Tel. 01303-230593, [www.facebook.com/gingerskitchenhythe](http://www.facebook.com/gingerskitchenhythe), kleines, aber feines Restaurant mit französisch inspirierten Gerichten.
- **The King's Head**①, 117 High Street, CT21 5JJ, Tel. 01303-901495, [www.kingshead-hythe.co.uk](http://www.kingshead-hythe.co.uk), traditioneller Pub in einem Gebäude aus dem 16. Jh. Auf der Speisekarte steht typisches englisches Pub-

Food, aber auch viele thailändische Gerichte. Im Winter ist es am Kamin besonders gemütlich.

### Verbindung

- **Busse**, Haltestelle vor dem *Red Lion Pub*, Red Lion Square, CT21 5AU, tagsüber mehrmals stündlich von Dover.
- **Schmalspurbahn** über New Romney entlang der Küste zu den kleinen Seebädern, Hythe Station, Scanlons Bridge Road, CT21 6LD.

## Die Romney Marsh und Dungeness

 Zwischen Hythe und Rye erstreckt sich die teilweise unter Meeresspiegel liegende **Romney-Marsch**, eine flache, von Entwässerungsgräben durchzogene Landschaft. Die Region ist bekannt für ihre normannischen Kirchen – einige kann man nur zu Fuß erreichen. Das Biotop der Marsch ist ein **Nature Reserve** und steht unter Naturschutz. Man sollte auch das **Besucherzentrum** in **New Romney** nicht verpassen. Außer einer Kunstgalerie, in der Künstler aus der Region ihre Werke zeigen, gibt es hier eine Ausstellung über die Geschichte, Flora und Fauna dieser einzigartigen Landschaft. Das Besucherzentrum bietet zudem Ausstellungsgärten, die in biologischen Gartenbau und Permakultur einführen.

An der Südostspitze der Marsch liegt **Dungeness**, eine wie eine *Shanty Town*

□ Im Ortskern von Hythe

wirkende Siedlung aus kleinen Fischerhäuschen, in denen heute zum Teil Kunstgalerien und Ausstellungsräume untergebracht sind. Dungeness gilt als der **zweitgrößte Kiesstrand der Welt** und zieht dank seiner weiten Leere und den eindrucksvollen Lichtverhältnissen schon seit Jahrzehnten viele Kreative in diese einsame Ecke Englands, unter anderem auch den 1994 verstorbenen Künstler und Regisseur *Derek Jarman*. Sein Haus **Prospect Cottage** ist berühmt für seinen aus Steinen, Treibholz und anderen Fundstücken gestalteten Garten, in dem Mohnblumen, Graselken und rote Spornblumen neben dichten Büschen von Strandkohl blühen – eine kleine Oase im Schatten des nahen Atomkraftwerks. 2020 konnte die Kunstinitiative *The Art Fund Jarman's* Haus und Garten dank Spenden aus der ganzen Welt aufkaufen, um beide für die Öffentlichkeit zu erhalten. Der Garten ist von der Straße aus zugänglich.

■ **Prospect Cottage**, Dungeness Road, TN29 9NE, [www.creativefolkstone.org.uk/prospect-cottage](http://www.creativefolkstone.org.uk/prospect-cottage), Mo–So 9.30–16 Uhr, Erwachsene 16 £, Kinder und junge Leute unter 26 Jahren 10 £. Tickets für das Haus müssen im Internet vorausgebucht werden.

## Tourist-Information

■ **Romney Marsh Visitor Centre & Local Nature Reserve**, Dymchurch Road, New Romney, TN28 8AY, Tel. 01797-369487, [www.kentwildlife.trust.org.uk](http://www.kentwildlife.trust.org.uk), tgl. 10–16 Uhr, Eintritt frei.

## Essen und Trinken

- **Britannia Inn**, Dungeness Road, TN29 9ND, Tel. 01797-321959, [www.britanniadungeness.co.uk](http://www.britanniadungeness.co.uk), rustikaler Pub, in dem frischer Fisch serviert wird, der vor Ort gefangen wurde.
- **Dungeness Snack Shack/The Fish Hut**, Dungeness Road, TN29 9NB, Tel. 07549-377527, [www.dungenesssnackshack.net](http://www.dungenesssnackshack.net). Dieser familiengeführte Betrieb verkauft in der *Fish Hut* frisch vom eigenen Boot gefangenen Fisch. Nebenbei, im *Snack Shack* bekommt man äußerst leckere Fisch- und Krabbengebäck sowie Fischsuppe. Die Öffnungszeiten sind wetterabhängig – im Zweifelsfall sollte man vorher anrufen.



☞ Die „Kieswüste“ von Dungeness



## Rye

### – Blumen, Efeu, Fachwerk

Süß, gemütlich, schön, lieblich, romantisch, pittoresk – das **Puppenstubenstädtchen Rye** wird mit vielen wohlklingenden Adjektiven bedacht, und dies zu Recht. Schlendert man durch die katzenkopfgestapelten Straßen, vorbei an den blumengeschmückten, efeubewachsenen Fachwerkhäusern und fühlt die rauen Steine unter den Sohlen, so gerät man in

seinen Tagträumen schnell in die vergangenen Jahrhunderte. Rye gehörte seit 1191 zum Hafenverband der Cinque Ports (→ Exkurs S. 441), war ein wichtiger Militärstützpunkt und den Franzosen ein Dorn im Auge. Viermal – 1339, 1365, 1377 und 1448 – überfielen die Franzosen die Hafenstadt, erschlugen die Bewohner, plünderten die Häuser und brandschatzten den Ort. Zur Zeit von *Heinrich VIII.*, im 16. Jh., versandete der Hafen, und Rye fiel in einen Dornröschenschlaf, aus dem es erst der Tourismus der vergangenen Jahrzehnte wieder erwecken sollte.



## Sehenswertes

Während eines gemütlichen Spaziergangs lernt man die Schönheiten des Städtchens kennen. Ausgangspunkt ist das im Nordosten des Ortes aufragende **Landsgate**, das einzige noch erhaltene Stadttor, mit dessen Bau im Jahre 1329 begonnen wurde. Dann geht es die Straße East Cliff hoch, links unten fließt der Fluss Rother; das Areal dort unten ist als

Town Salt bekannt, denn bis zur Mitte des 19. Jh. diente es der Salzgewinnung. Hier biegt man links in die East Street ein, in der sich die erste Niederlassung des **Rye Castle Museums** mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte befindet.

■ **Rye Castle Museum**, 3 East Street, TN31 7JY, Tel. 01797-226728, [www.ryemuseum.co.uk](http://www.ryemuseum.co.uk), April–Okt. Sa/So 10.30–16.30 Uhr, Eintritt frei.

Geht man bis zum Ende, trifft man auf **Market Street**. Hier reihen sich das *Durant House* aus dem Jahre 1800, das Fachwerk-Restaurant *The Union Rye* aus dem 15. Jahrhundert und die **Townhall** mit fünf Arkaden und geschmückt von einer kleinen Kuppel aus dem Jahr 1743 aneinander.

Dort, wo die Market Street auf die **Lion Street** trifft, blickt man auf die Teestube *Simon the Pieman*, links daneben ragt *Fletcher's House* auf. 1579 erblickte hier *John Fletcher*, Dramatiker und Co-Autor von *William Shakespeare*, das Licht der Welt. Das Ende von Lion Street markiert die **Pfarrkirche St. Mary's**, in deren Turm eine der ältesten Uhren Großbritanniens seit dem Jahr 1561 die Stunden anzeigt. Im nördlichen Seitenschiff lässt ein von *William Morris* (zusammen mit dem Maler *Edward Burne-Jones*) entworfenes Buntglasfenster Licht ins Dunkel des Gotteshauses. Den Kirchturm kann man für einen Rundumblick besteigen.

Quer über den Kirchgarten erreicht man den aus dem 13. Jh. datierenden, von *Heinrich III.* in Auftrag gegebenen **Ypres Tower** mit seinen vier runden Türmen. Lange Zeit diente die düstere



925es visit06country

☐ Kopfsteingepflasterte Straße in Rye

**■ Übernachtung**

- 1 Dogwood Cottage
- 2 Rye Windmill B&B
- 4 The Ship Inn
- 5 Old Borough Arms
- 6 Jeake's House
- 7 The Hope Anchor Hotel
- 10 The Standard Inn
- 12 The George in Rye

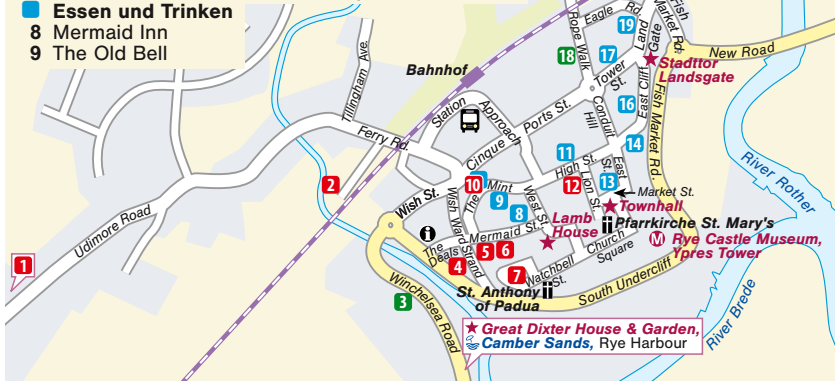
- 10 The Standard Inn
- 11 The Mariners
- 13 The Union Rye
- 14 Hayden's
- 16 The Fig
- 17 Webbe's
- at The Fish Cafe
- 19 Landgate Bistro

**■ Einkaufen**

- 3 The Rye Emporium
- 18 Soap and Salvation

**■ Essen und Trinken**

- 8 Mermaid Inn
- 9 The Old Bell



Burg als Gefängnis, heute gehört sie zum **Rye Castle Museum**.

■ **The Ypres Tower**, Gun Garden, TN31 7HH, Tel. 01797-226728, [www.ryemuseum.co.uk](http://www.ryemuseum.co.uk), April–Okt. tägl. 10.30–17, Nov.–März 10.30–15.30 Uhr, Erwachsene 5 £, Kinder unter 16 frei.

Entlang der Watchbell Street passiert man die italienisch inspirierte Franziskaner-Kirche **St. Anthony of Padua** und erreicht den **Look-out**, einen Aussichtspunkt, von dem aus früher bei Gefahr eine Glocke geläutet wurde (deshalb auch der Straßename: Watchbell Street).

Von hier führt die Trader's Passage abwärts und trifft auf die **Mermaid Street**, die schönste Straße von Rye. Katzenkopfgepflastert zieht sich die Gasse hügelaufrwärts, rechts und links bestan-

den von alten, blumengeschmückten Fachwerkhäusern. Der wildrosenbewachsene Pub *The Mermaid Inn* datiert aus dem Jahr 1420 und ruht sogar auf noch älteren Fundamenten. Ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert stammt das Fachwerkhäus *Old Hospital*, dessen drei mächtige Dachgiebel auf die Straße hervorragen.

Nach rechts, in der **West Street**, steht **Lamb House**, in dem der Schriftsteller *Henry James* von 1898 bis zu seinem Tod 1916 lebte. Hier entstanden seine späten Meisterwerke. Für Englandbesuche ist seine Aufsatzsammlung „In England um glücklich zu sein“ („English Hours“, 1905) von Bedeutung.

■ **Lamb House**, West Street, TN31 7ES, Tel. 015 80-762334, [www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/](http://www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/)

lambhouse, März–Anfang Nov. Fr–Di 11–17, Ende Nov./Dez. Fr–Mi 11–16 Uhr, Erwachsene 8 £, Kinder 4,25 £, Familien 12,75–21,25 £, *National Trust*-Mitglieder Eintritt frei.

Weitere alte Gemäuer in der ebenfalls katzenkopfgepflasterten West Street sind *Tower House* aus dem Jahre 1700 und *Thomas House*, ein wunderschönes Fachwerkgebäude. In der High Street ziehen die *Old Grammar School* von 1635 und das *George Hotel* aus dem Jahr 1719 die Aufmerksamkeit auf sich.

Doch das ist noch nicht alles, was Rye zu bieten hat. Über die reine Architektur vergangener Zeiten hinaus schwebt in den winkligen Straßen ein **Flair der Gemütlichkeit**. Blumen schmücken jede Häuserfront, Efeu rankt die Fachwerkmauern hoch, buntgebrannte Kacheln zeigen die Hausnummer an oder sie geben das Errichtungsjahr wieder.

Von Rye aus lassen sich auch gut einige **Abstecher** machen. Wer englische Gärten und alte Fachwerkhäuser liebt, sollte **Great Dixter House & Garden** besuchen, das in Northiam, einige Kilometer nordwestlich von Rye gelegen, liegt. Das ehemalige Zuhause von *Christopher Lloyd* (1921–2006), einem der bekanntesten Gartenspezialisten des Landes, ist mit seinen denkmalgeschützten Fachwerkhäusern und den ausgedehnten Außenanlagen eine Pilgerstätte für Garteninteressierte aus aller Welt. Es gibt hier außerdem einen hübschen Laden und eine Gärtnerei.

■ **Great Dixter**, Northiam, Rye, TN31 6PH, Tel. 01797-252878, [www.greatdixter.co.uk](http://www.greatdixter.co.uk), Apr.–Okt. Di–So 11–17 Uhr, Eintritt Haus und Garten Erwachsene 14,50 £, Kinder 4,50 £, nur Garten Erwachsene 13 £, Kinder 4 £.

🌿 Einige Kilometer südöstlich lohnen noch das kleine Dorf **Rye Harbour** mit seinem **Naturschutzgebiet**, in dem man hervorragend Vögel beobachten kann, und 🏖️ **Camber Sands**, ein kilometerlanger Sandstrand mit Dünen, der bei schönem Wetter ideal zum Sandburgen bauen ist.

■ **Rye Harbour Nature Reserve**, *Lime Kiln Cottage*, Rye Harbour Road, TN31 7TU, Tel. 01797-227 784, <https://sussexwildlifetrust.org.uk/visit/rye-harbour>, tgl. 10–16 Uhr, Eintritt frei.

■ **Camber Sands**, TN31 7RT, die Postleitzahl ist für den Strand, der südlich des Dorfes Camber liegt.

## Praktische Tipps

### Tourist Information

■ **Rye Heritage Centre**, Strand Quay, The Old Loft Rye, TN31 7AY, Tel. 01797-226696, [www.ryeheritage.co.uk](http://www.ryeheritage.co.uk).

### Unterkunft

7 **The Hope Anchor Hotel**③, Watchbell Street, TN31 7HA, Tel. 01797-222216, [www.thehopeanchor.co.uk](http://www.thehopeanchor.co.uk), nettes, kleines Hotel in einem Haus aus dem 18. Jh. mit tollem Blick bis zum Meer.

12 **The George in Rye**④, High Street, TN31 7JT, Tel. 01797-222114, [www.thegeorgeinrye.com](http://www.thegeorgeinrye.com), Hotel in der Innenstadt mit 34 individuellen Zimmern.

4 **Ship Inn**③, The Strand, TN31 7DB, Tel. 01797-229256, [www.theshipinnrye.com](http://www.theshipinnrye.com). Gasthaus mit 11 originell eingerichteten Zimmern. Unten gibt es ein gemütliches **Restaurant** mit moderner Küche.

10 **The Standard Inn**③, The Mint, TN31 7EN, Tel. 01797-225231, [www.thestandardinnrye.co.uk](http://www.thestandardinnrye.co.uk), uriges Gasthaus aus dem 15. Jahrhundert mitten im Zentrum, fünf gemütliche Zimmer mit alten Dach-

balken, aber allem modernen Komfort. Auch sehr empfehlenswertes **10 Restaurant**③.

**5 Old Borough Arms**③, The Strand, TN31 7DB, Tel. 01797-222128, [www.oldborougharms.co.uk](http://www.oldborougharms.co.uk), nettes Hotel in der Innenstadt.

**2 Rye Windmill B&B**③, off Ferry Road, TN31 7DW, Tel. 01797-224027, [www.ryewindmill.co.uk](http://www.ryewindmill.co.uk), einzigartiges Gästehaus in einer alten Windmühle nicht weit vom Stadtkern. Zwei der Zimmer sind im Mühlenturm selbst untergebracht. Vegetarisches und glutenfreies Frühstück erhältlich.

**6 Jeake's House**⑤, Mermaid Street, TN31 7ET, Tel. 01797-222828, [www.jeakeshouse.com](http://www.jeakeshouse.com), efeubewachsenes Gästehaus aus dem 17. Jh., das früher dem amerikanischen Dichter *Conrad Aitken* gehörte.

**1 Dogwood Cottage Camping**, Cackle Street, Brede, TN31 6DY, Tel. 01424-883570, [www.dogwoodcamping.co.uk](http://www.dogwoodcamping.co.uk), einsam gelegener (gemütlicher Pub gleich um die Ecke!), sehr kleiner und freundlicher Zeltplatz etwa 10 km westlich von Rye.

## Essen und Trinken

**19 Landgate Bistro**③, 5–6 Landgate, TN31 7LH, Tel. 01797-222829, [www.landgatebistro.co.uk](http://www.landgatebistro.co.uk), hervorragende Fleisch- und Fischgerichte, auch vegetarische Gerichte, große Auswahl an Weinen, Vorbestellung in der Saison ratsam.

**17 Webbe's at the Fish Café**②, 17 Tower Street, TN31 7AT, Tel. 01797-222226, [www.webbestaurants.co.uk](http://www.webbestaurants.co.uk), hervorragendes Seafood-Restaurant in einem alten Ziegel-Magazinspeicher aus dem Jahr 1907, in der offenen Küche kann man beim Kochen zusehen. Dienstag ist Ruhetag.

**9 The Old Bell**②, 33 The Mint, TN31 7EN, Tel. 01797-223323, [www.oldbellrye.com](http://www.oldbellrye.com), außer englischen Gerichten auch leckere Steinofen-Pizzas. Gaststätte aus dem 15. Jh., ältester Pub von Rye.

**8 Mermaid Inn**④, Mermaid Street, TN31 7EY, Tel. 01797-223065, [www.mermaidinn.com](http://www.mermaidinn.com), prachtvoller alter Pub aus dem Jahre 1420. Man speist in mittelalterlichem Ambiente.

**11 The Mariners**①, High Street, TN31 7JF, Tel. 01797-223480, kleines, günstiges Restaurant, das eine Stiftung betreibt. Bedient wird man von Leuten mit Lernbehinderungen.

**14 Haydens'**①, 108 High Street, TN31 7JE, Tel. 01797-224501, [www.haydensinrye.co.uk](http://www.haydensinrye.co.uk). In diesem Café wird gutes Frühstück und Mittagessen aus regionalen Bio-Produkten aufgetischt. Terrasse mit schönem Blick über die Stadt. Auch acht **Gästezimmer**⑤ stehen zur Verfügung.

**13 The Union Rye**②, East Street, TN31 7JY, Tel. 01797-229289, [www.theunionrye.co.uk](http://www.theunionrye.co.uk), das Haus datiert aus dem 15. Jh., es wird moderne britische Küche aufgetischt.

**16 The Fig**①, 2 High Street, TN31 7JE, [www.thefigrye.com](http://www.thefigrye.com). Perfekt für Brunch oder Mittagessen ist dieses freundliche Café, in dem mit frischen Zutaten aus der Region gekocht wird.

## Einkaufen

Besonders wer an Vintage interessiert ist, wird in Rye auf seine Kosten kommen. Hier reiht sich ein Antiquitätenladen an den anderen.

**3 The Rye Emporium**, Jempson's Yard, TN31 7EL, [www.theryeemporium.com](http://www.theryeemporium.com), großes Warenhaus, vollgestopft mit alten Möbeln und Dekor.

**18 Soap and Salvation**, 18–20 Rope Walk, TN31 7Na, [www.soapandsalvation.com](http://www.soapandsalvation.com), schöne Vintage-Einrichtungsgegenstände – von Vasen über recycelte Textilien bis hin zu Gemälden. Auch viele Secondhand-Kunstabücher stehen zum Verkauf.

## Verbindung

■ **Bahnhof:** TN31 7AB, abseits der Cinque Port Street am nördlichen Rand der Innenstadt.

■ **Busstation:** Die meisten Langstreckenbusse fahren gegenüber des Bahnhofs am Busbahnhof ab, TN31 7AB.

# Winchelsea

## – Eine Stadt im Dornröschenschlaf

Nur einen Steinwurf entfernt von Rye liegt in musealer Stille das Dörflein Winchelsea. Wie auch Rye wurde es 1191 in die Vereinigung der **Cinque Ports** aufgenommen, genoss beträchtliche Privilegien und erwarb große Reichtümer mit dem Import von Bordeaux-Weinen. Das gesamte 13. Jh. über beutelten schwere Orkane den Hafenort, 1287 dann kam es zu einer **Jahrtausendflut**, und Winchelsea wurde vom Meer verschlungen. Schon kurze Zeit später ordnete *Eduard I.* einen umfangreichen **Neubeginn** an. Im Stadtzentrum sollte eine gewaltige Kirche aufragen, umgeben von den Häusern entlang der schachbrettartig angelegten Straßen. Doch es kam alles anders. Der Hafen versandete, und die Arbeiten an der Kirche wie auch an der Stadt wurden eingestellt. Ein **langer Niedergang** begann.

1719 besuchte der Autor und Begründer der Methodisten-Kirche *John Wesley* den Ort und nannte ihn „das arme Skelett des alten Winchelsea“; 1813 wurde das Städtchen im Band „Die Schönheiten von England und Wales“ als der „Schatten eines Schattens“ beschrieben.

Ungeheuer **luftig** und **weitläufig** wirkt Winchelsea heute – es gibt keine Reihenhaussiedlungen, die Häuser stehen einzeln und weit auseinander, sodass der Wind zwischen ihnen hindurchfahren kann. Auch hier wieder überall Blumen, sprießende wilde Rosen, Efeu, grüne

Bäume und Büsche rechts und links der Straßen. Wer noch mehr über die Geschichte des Ortes erfahren möchte, sollte das **Winchelsea Court Hall Museum** besuchen.

■ **Winchelsea Court Hall Museum**, High Street, TN36 4EA, Tel. 01797-226642, [www.winchelsea.com/museum/visit-us](http://www.winchelsea.com/museum/visit-us), Mai–Okt. Mi–So 12–16, Sa 10–16 Uhr, Erwachsene 3 £, Kinder Eintritt frei.

### Verbindung

■ **Busse** von Rye und Hastings.



9/2008 © Wiert 066/country



# Hastings

## – Wo Wilhelm der Eroberer an Land ging

Um es gleich vorweg zu sagen: Von allen Seebädern an der südenglischen Küste ist Hastings sicherlich nicht gerade das Hübscheste.

Im 12. Jh. gehörte Hastings als führende Hafenstadt zu den **Cinque Ports**. Das störte die Franzosen, die 1339 und 1377 einfielen und große Zerstörung anrichteten. Um diese Zeit begann der Ha-

fen zu versenden, und Hastings verfiel in völlige **Bedeutungslosigkeit**. Erst der Anschluss an das Eisenbahnnetz und der damit beginnende **Badetourismus** des 19. Jahrhunderts sorgten wieder für Aufregung, als Hastings einer der beliebtesten Badeorte wurde. Davon zeugen heute noch die viktorianischen Häuserreihen nahe der Klippen. Außerdem war der Ort lange als Schmugglernest berühmt berüchtigt.

Der Name Hastings in England fast jedem Schulkind bekannt, da hier im

☑ Blick über Hastings





Jahre 1066 jener Normanne *Wilhelm der Eroberer* mit seiner Armee landete, welcher später die Insel im Sturm einnahm.

## Sehenswertes

Eine steil hinunter zum Strand verlaufende Straße teilt Hastings in zwei Teile – im Osten die **Altstadt**, im Westen die **New Town**. Am alten Ortskern zieht sich der **lange Kieselstrand** entlang, auf dem die Fischerboote aufgereiht sind. Hier stehen auch die Netzspeicher, die schwarzen, aus geteerten Brettern erbauten *Net Lofts*, in denen die Fischer früher ihre Arbeitsutensilien aufbewahrten. Rundherum sorgen Karussells, eine Minigolfanlage, Fischbratereien, Drehorgelspieler und *Amusement Pavilions* mit Bingo-Hallen und einarmigen Banditen für Rummelplatz-Atmosphäre.

Einige Museen halten die Erinnerung an die Seefahrt wach, so das **Fishermen's Museum**, das **Shipwreck Museum** und das **Blue Reef Aquarium**.

Von Rockanore Road, in der sich diese drei Attraktionen befinden, führt eine **Standseilbahn** (*East Cliff Railway*) steil den East Hill zu einem Naturpark hinauf, der sich gut für ein Picknick eignet und in dem man die wunderschöne Aussicht genießen kann. Wer mehr über die Geschichte der Stadt erfahren möchte, kann in der High Street noch einen kurzen Abstecher ins **Old Town Hall Museum** machen.

Am westlichen Ende der Altstadt kann man mit der zweiten Standseilbahn das **West Cliff** hinauf zu den Ruinen der alten normannischen **Burg** fahren, die sich *Wilhelm der Eroberer* direkt nach der erfolgreichen Invasion erbauen ließ.

Dort kann man in einem kurzen Film in die Geschichte der Burg eintauchen.

Außerdem kann man von der Bergstation der Bahn aus die **St. Clement's Cavers** erreichen – Höhlen, in denen heute das *Smugglers Adventure* untergebracht ist. Wer sich für die ehemaligen Aktivitäten der Schmuggler, die in der Gegend ihr Unwesen trieben, interessiert, kommt hier auf seine Kosten. Für kleine Kinder sind Teile des **Museums** allerdings nur bedingt geeignet, da es etwas gruselig werden kann.

In der Neustadt stakt ein langer **Pier** ins Meer hinaus, und genau hier soll *Wilhelm* seinen Fuß erstmals auf englischen Boden gesetzt haben.

Als Pendant zum Teppich von Bayeux, der die Geschichte dieser Eroberung darstellt, finden sich im Rathaus von Hastings (Queen Street) zwei Paneele des zum 900. Jahrestag der Invasion von der *Royal School of Needlework* 1966 fertiggestellten **Hastings Embroidery**. Das Kunstwerk zeigt auf fast 70 Metern Länge in über 80 Szenen die Geschichte der Insel von 1066 bis 1966. Leider sind die anderen Stücke zurzeit nicht zu besichtigen.

## Praktische Tipps

### Tourist Information

■ **Hastings Visitor Centre**, Station Approach, TN34 1BA, Tel. 0303-0038265, [www.visit1066country.com](http://www.visit1066country.com).

### Unterkunft

■ **Best Western Royal Victoria Hotel** ③, Marina, St. Leonards-on-Sea, TN38 0BD, Tel. 01424-445544,

www.royalvichotel.co.uk, etwas außerhalb an der Strandpromenade gelegenes Hotel, leicht plüschig eingerichtet, aber komfortabel.

■ **The White Rock Hotel**②, White Rock, TN34 1JU, Tel. 01424-422240, www.thewhiterockhotel.com, Hotel mit frischer, moderner Einrichtung direkt an der Strandpromenade. Hier ist man sehr hundefreundlich.

■ **The Laindons**⑤, 23 High Street, TN34 3EY, Tel. 01424-437710, www.thelaindons.com, fünf Zimmer in einer denkmalgeschützten, ehemaligen Kutschstation, man kann gemütlich im Wintergarten frühstücken.

■ **Hastings House**④, 9 Warrior Square, St Leonards on Sea, TN37 6BA, Tel. 01424-422709, www.hastingshouse.co.uk, wenige Schritte vom Meer entferntes B&B. Läuft man von hier entlang der Promenade, erreicht man den Pier von Hastings in etwa zehn Minuten.

■ **Camping: Shear Barn Holiday Park**①, Barley Lane, Hastings, TN35 5DX, Tel. 01424-423583, www.shearbarn.com, Standplätze für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile, moderne Sanitäreinrichtungen, etwas außerhalb am östlichen Stadtrand, man kann auch statische Wohnwagen und kleine Ferienhäuser mieten; 🏕️ **Buckhurst Campsite**①, Bluemans Lane, Sedlescombe, TN33 0SE, Tel. 07517-477447, www.buckhurstcamping.com, familienfreundlicher Platz für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile, etwa 6 km nördlich von Hastings.

## Essen und Trinken

■ **The Stag Inn**①-②, 14 All Saints Street, TN34 3BJ, Tel. 01424-438791, www.staghastings.co.uk, schöner alter Schmuggler-Pub in der Altstadt, in dem man auch essen kann. Generell gute Auswahl für Vegetarier und Veganer, Mo, Di kein Speisenangebot. Abends oft Live-Musik.

■ **Bullet Coffee House**①, 38 Robertson Street, TN34 1HT, Tel. 01424-717477, www.bulletcoffeehouse.co.uk, kleines Tagescafé (nur Do–So) mit sehr

guter Auswahl an kleinen Gerichten, auch vegan und glutenfrei.

■ **Monellis Sourdough Gourmet Pizza**②, 43a George Street, TN34 3EA, Tel. 01424-432663, www.monellis.co.uk, gemütliche kleine Pizzeria, die von einer Familie aus Puglia geführt wird.

■ **St. Clement's**③, 3 Mercatoria, TN38 0EB, Tel. 01424-200355, www.stclementsrestaurant.co.uk, hervorragendes Restaurant spezialisiert auf die hochwertige Zubereitung lokaler Produkte.

■ **Anchor Inn**①, 13 George Street, TN34 3EG, Tel. 01424-422256, www.anchorhastings.co.uk, alter, gemütlicher Pub mit kleinem Speisenangebot, dies allerdings nur Di bis Fr.

■ **Yaaze Cafe Bistro & Meze Bar**②, 15 Denmark Place, TN34 1PF, Tel. 07893-952515, www.yaaze.hastings.com, türkische Küche vom Feinsten.

■ **Ye Olde Pumphouse**②, 64 George Street, TN34 3EE, Tel. 01424-422016, www.yeoldepumphouse.com, alter, windschiefer Pub in einem Fachwerkhaus mit Balkendecken und Kamin.

■ **Cinque Ports Arms**①, 105 All Saints' Street, TN34 3BE, Tel. 01424-444758, Pub in einem alten Fachwerkhaus.

■ **Hanushka Coffee House**①, 23 George Street, TN34 3EA, Tel. 01424-552388, hier kann man zwischen Bücherregalen in Wohnzimmeratmosphäre Kaffee und Kuchen oder einen Imbiss genießen.

■ In der **George Street** (läuft parallel zur Küstenpromenade) am Anfang der Old Town weitere Restaurants und Pubs neben Läden und Geschäften.

## Verbindung

■ **Bahnhof/Busbahnhof:** Havelock Road, TN34 1BA. Außerdem fahren viele Busse in der Queen's Road ab.

## Battle

### – Die Schlacht der Normannen

In Hastings ging *William the Conqueror* an Land, marschierte mit seinen Truppen einige Meilen nach Norden und traf am Samstag, den 14. Oktober 1066, auf die Recken von König *Harold*. Der hatte in einem Gewaltmarsch seine 7000 Mannen von York her nach Süden geführt und auf einem Hügelrücken in Stellung gebracht. Die Schlachtlinie war rund 550 m lang und bestand aus hintereinander gestaffelten Reihen von zehn bis zwölf Mann. Im Zentrum befand sich Harold, umgeben von seinen besten Kämpfern, die mit den beidhändig geführten Strei-

täten und Schlachtschwertern den Herrscher schützten.

Den ganzen Tag über berannten die Invasoren den Hügel, konnten jedoch immer wieder von *Harolds* Bogenschützen, seinen Schwert- und Lanzenträgern zurückgeschlagen werden. Da griff *Wilhelm* zu einer List. Seine Truppen schützten eine ungeordnete Flucht vor, und die Angelsachsen stürmten aus ihrer sicheren Hügelstellung hinunter in die Ebene, um die Eindringlinge nun vollends niederzumachen. Rasch jedoch hatte *Wilhelm* seine Männer neu organisiert, griff nun die ihres strategischen Vorteils verlustig gegangenen Sachsen an und trieb einen Keil ins Zentrum der gegnerischen Schlachtenreihe. In dieser Phase wurde *Harold* getötet, das Heer war ohne Führung und demoralisiert. Und so stand *William* ein Sieg bevor.



927/c © welt1066country

Dort, wo zwischen Normannen und Angelsachsen die Schlacht (*battle*) tobte, erstreckt sich heute das kleine, sympathische Marktstädtchen Battle.

In der High Street informiert das **Battle Museum of Local History** über die vergangenen Zeiten. Nicht weit entfernt erstreckt sich das einstige Schlachtfeld, wo sich auch die Reste von **Battle Abbey** befinden.

■ **Battle Museum of Local History**, The Almonry, High Street, TN33 0EA, Tel. 01424-775955, www.battlelocalhistory.com, Apr.–Okt. Mo–Fr 10–16.15 Uhr, Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Sollte er siegreich sein, so hatte *Wilhelm* geschworen, werde er auf dem einstigen Schlachtfeld eine große **Klosteranlage** errichten lassen. Und so geschah es. In der 1094 geweihten Abteikirche markiert der Altar die Stelle, an der König *Harold* einst erschlagen zu Boden sank. Rund 450 Jahre später überließ *Heinrich VIII.* im Zuge der Reformation die Anlage seinem Günstling *Sir Anthony Browne*. Der ließ abreißen und umbauen, sodass wir heute nur noch das mächtige Torhaus aus dem Jahr 1339 (nur von außen) sowie einige Abteiruinen bestaunen können.

■ **Battle Abbey and Battle Field**, High Street, TN33 0AD, Tel. 01424-775705, www.english-heritage.org.uk/visit/places/1066-battle-of-hastings-abbey-and-battlefield, Ostern–Okt. tgl. 10–17, Juli/August tgl. 10–18, Nov.–Ostern Sa/So 10–16 Uhr, Eintrittspreise variieren je nach Saison und Wochentag, Erwachsene 17,20 £, ermäßigt 15 £, Kinder (5–17 J.) 10,40 £, Familien 27,60–44,80 £, günstiger bei Online-Vorausbuchung, *English Heritage*-Mitglieder frei.

☐ Battle – Nachspiel der Schlacht von 1066

## Praktische Tipps

### Essen und Trinken

■ **Mrs Burton's Restaurant and Tea Room** ①-②, 2 High Street, Battle TN33 0AE, Tel. 01424-774204, www.burtonsrestaurant.co.uk, gemütliche Teestube direkt neben dem Eingang zur Abtei in einem Haus aus dem 16. Jahrhundert. Besonders für einen traditionellen Nachmittagstee zu empfehlen.

■ **Ye Olde Kings Head** ①, 37 Mount Street, TN33 0EG, Tel. 01424-772317, www.kingsheadbattle.co.uk, gemütlicher alter Pub mit Speiseangebot.

■ **The Sweet Olive** ②, 17 High Street, TN33 0AE, Tel. 01424-774422, www.thesweetolive.co.uk, mediterrane Küche mit Zutaten aus der Region. Montag ist Ruhetag.

### Verbindung

■ Regelmäßig **Busse** von Hastings mit *Stagecoach* oder *National Express*.

## In das Hinterland von Hastings

### Bodiam Castle

Nördlich von Hastings, nahe dem Örtchen Northiam, ragt Bodiam Castle auf, einst sicherlich eine der schönsten Burgen Sünglands und selbst als Ruine eindrucksvoll. Im Jahre 1385 beauftragte *Richard II.* den Baumeister *Sir Edward Dalyngrype*, das Hinterland von Hastings, Winchelsea und Rye durch eine Festung zu sichern. Immer wieder lan-

deten Franzosen an der südenglischen Küste und brandschatzten in den Städten.

So entstand eine mächtige quadratische Anlage, die an allen vier Ecken von runden Türmen gesichert war. Ein breiter Graben – heute recht romantisch mit Wasserrosen bewachsen – bot zusätzlichen Schutz. In den Bürgerkriegswirren des 17. Jh. ließ *Cromwell* die Burg zerstören. 300 Jahre später sorgte *Lord Curzon* – Anfang des 20. Jahrhunderts Vizekönig von Indien, danach englischer Außenminister – dafür, dass die Anlage erhalten blieb und vermachte sie 1917 dem *National Trust*. Einige der Türme kann man besteigen und hat von dort oben gute Ausblicke.

■ **Bodiam Castle**, TN32 5UA, Tel. 01580-830196, [www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/bodiamcastle](http://www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/bodiamcastle), Mitte Feb.–Okt. tgl. 10–17, Nov./Dez. 10–15.30, Jan.–Mitte Feb. Sa/So 10–15.30 Uhr, Erwachsene 13 £, Kinder 6,50 £, Familien 19,50–32,50 £, günstiger in der Nebensaison, *National Trust*-Mitglieder frei.



928es nt ©John Millar

## Bateman's – Das Haus von Rudyard Kipling

Nordwestlich von Hastings, nur einen Steinwurf vom Örtchen **Burwash** entfernt, befindet sich in den South Downs, einer sanft gewellten Landschaft, **Bateman's House**, das Heim des erzreaktionären *Rudyard Kipling* (1865–1936). 1902, im Alter von 36 Jahren, kaufte der um diese Zeit schon weltbekannte Autor – der chauvinistische „Barde des Imperialismus“ – das aus dem Jahre 1634 da-



tierende Haus, richtete sich mit seiner Familie ein, schrieb und legte den Garten an. Bibliothek, Arbeitszimmer sowie auch alle anderen Räumlichkeiten sind originalgetreu erhalten.

1907 erhielt der Schriftsteller für seine Erzählungen aus Indien als erster Brite den **Nobelpreis für Literatur**. Die Umgebung von Bateman's, vor allem aber der tägliche Blick auf den Pook's Hill, inspirierten *Kipling* zu den Kindergeschichten „Puck vom Buchsberg“ („Puck of Pook's Hill“, 1906), in denen *Dan* und *Una Shakespeares* Sommernachtstraum spielen und ihnen dabei *Puck*, der Ko-

bold, erscheint. Täglich aufs Neue war *Kipling* von der Schönheit der Landschaft hingerissen: „... meine Seele gäbe ich hin für die grasüberwachsenen South Downs, wo die Glocken der Schafe, die über sie dahinziehen, erklingen ...“

Das Lexikon der englischen Literatur urteilt über Leben und Werk von *Kipling*: „Kein anderer Autor des 19. Jh. hat der Parteien Hass und Gunst vergleichbar heftig erfahren wie *Rudyard Kipling*. Ursache hierfür ist eine konservative Ideologie, die in nicht wenigen Gedichten und Kurzgeschichten mit rassistischen („Fuzzy-Wuzzy“, „Gunga Din“), sexisti-





928es nt ©Andreas von Einsiedel

schen („The Female of the Species“) und vor allem imperialistischen („The White Man’s Burden“) Tendenzen Ausdruck findet. Diese antidemokratische und antiliberalen Gesinnung verdeckt Spannungen in Kiplings Leben und Werk.“

George Orwell nannte Rudyard Kipling einen „ordinären Flaggenschwenker“ und „Dichter der Hurra-Schreier“.

■ **Bateman’s**, Bateman’s Ln, TN19 7DS, Tel. 01435-882302, [www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/batemans](http://www.nationaltrust.org.uk/visit/sussex/batemans), April–Okt. tgl. 11–16.30, Nov./Dez. und Mitte Feb.–März tgl. 11–15.30, Jan.–Mitte Feb. Sa/So 11–15.30 Uhr, Erwachsene 15 £, Kinder 7,50 £, Familien 22,50–37,50 £, *National Trust*-Mitglieder frei.

## Essen und Trinken

■ Verspürt man nach der Besichtigung Hunger, vor allem aber Durst, so sollte man im kleinen Zentrum von Burwash im **Rose and Crown** (Ham Lane,

TN19 7ER, Tel. 01435-882600, [www.revivedinns.co.uk/roseandcrown](http://www.revivedinns.co.uk/roseandcrown)) oder im **The Bear Inn** (High Street, TN19 7ET, Tel. 01435-882540, [www.bear-inn-hotel-burwash.co.uk](http://www.bear-inn-hotel-burwash.co.uk)) einkehren.

## Zum Sugar Loaf – Auf der Suche nach einem Folly

Wer sich für *Follies* interessiert, architektonische Verrücktheiten, die exzentrische Briten in die Landschaft gesetzt haben, der mache sich von Herstmonceux ein paar Kilometer gen Norden auf. Zwischen den beiden Örtchen Dallington und Brightling steht an der B 2096 auf freiem Feld nahe dem Weiler Wood’s Corner (kurz bevor es rechts nach Brightling abgeht) ein gut 6 m hoher steinerner **Zuckerhut**. Die Absonderlichkeit geht auf *John Fuller* (1756–1834), einen der bekanntesten englischen Exzentriker, zurück, der im Volks-



mund auch den Beinamen *Mad Jack* trug. Als Parlamentsabgeordneter tat *Fuller* viel für die Menschen in seiner Region, auch finanzierte er private Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, um die Erwerbslosigkeit zu lindern. Noch bevor *Lord Curzon* Bodiam Castle (s.o.) restaurierte, sorgte *Fuller* dafür, dass die Ruine nicht vollends zusammenstürzte.

Der *Sugar Loaf* ging angeblich auf eine **Wette** zurück. Eines Abends behauptete *Mad Jack*, dass er von seinem Wohnsitz Brightling Park aus den Kirchturm von Dallington sehen könne. Doch ein ortskundiger Gast hegte berechtigte Zweifel. Früh am nächsten Morgen stellte *Fuller* fest, dass er tatsächlich unrecht hatte und ließ geschwinde auf einem Feld die Kirchturmspitze des Gotteshauses von Dallington nachbauen – so wenigstens will es die Überlieferung. In Wahrheit beschäftigte *Fuller* auch hier für einige Zeit arbeitssuchende Familienväter.

■ **Sugar Loaf Folly**, B 2096, Dallington, East Sussex, TN21 9LJ, [www.madjackfuller.net/sugarloaf.html](http://www.madjackfuller.net/sugarloaf.html).

## Eastbourne

### – Englands elegantestes Seebad

Von allen Seebädern entlang der englischen Südküste gehört Eastbourne mit zu den schönsten. An einem fast 5 km langen sauberen, beim Ansturm der Wellen leise murmelnden Kieselstrand zieht sich eine **Flanierpromenade** entlang, gesäumt von gepflegten weißen Häusern. Der **Pier**, eines der Wahrzeichen der Stadt, wurde vor einigen Jahren wiedereröffnet, nachdem er bei einem Feuer größtenteils zerstört worden war. Neben Spielbuden und Souvenirläden finden sich hier auch ein Café und eine Jazz Bar ([www.eastbournepier.com](http://www.eastbournepier.com), Eintritt frei).

Das südliche Ende der Seefront markiert der **Wish Tower**, der größte Martello-Turm, der je in England gebaut wurde und der im frühen 19. Jh. französische Invasoren abschrecken sollte.

■ **The Wish Tower**, King Edward's Parade, BN21 4BY. Nicht generell geöffnet aber ab und zu werden Touren angeboten. Infos unter [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de) oder [www.wishtower.org.uk](http://www.wishtower.org.uk).

Nördlich vom Stadtzentrum sorgte die kreisrunde, im Jahre 1810 in Dienst gestellte **Festungsanlage Redoubt Fortress** für Schutz. Das Fort ist leider wegen Renovierungsarbeiten bis auf Weiteres nur von außen zu besichtigen.

■ **Redoubt Fortress**, Royal Parade, BN22 7AQ.

Alles in Eastbourne macht einen **gepflegten Eindruck**, die Fassaden der



930es ©viseastbourne.com

Häuser und Hotels erstrahlen im makellosen Weiß, und viele Blumenbeete erfreuen Besucher mit ihrer Pracht.

Tennis- und Golfspieler finden genügend Plätze, und wenn es einfach nur ein geruhsamer Spaziergang sein soll, so gibt es neben der Strandpromenade eine ganze Reihe von grünen Parkanlagen.

Eastbourne ist auch als **Tagungs- und Konferenzort** beliebt, außerdem bieten Sprachschulen ihre Dienste an, sodass während der Sommermonate das Heer der Touristen um viele Englisch-Schüler bereichert wird.

☹ Ist das Wetter schlecht, sodass man auf ein Bad im Meer verzichten muss, kann man am östlichen Ende der Seeverferstraße im Vergnügungsbad **The Sovereign Centre** im Wasser planschen. Hier liegt auch die **Sovereign Harbour Marina**, wo man sich in etlichen Bars und Pubs erfrischen kann, während man den Jachten und Fischerbooten bei der Ein- und Ausfahrt zuschaut.

■ **The Sovereign Centre & Marina**, Royal Parade, BN22 7LQ, Tel. 01323-738822, [www.eastbourneleisure.co.uk/pools](http://www.eastbourneleisure.co.uk/pools), tgl. 7–21 Uhr, Erwachsene 5,30–7,50 £, Kinder 4,40–6,20 £, Familien 22,60 £.

Freunde moderner Kunst kommen mit der Kunstgalerie **Towner Art Gallery** voll auf ihre Kosten. Das markante Gebäude steht etwas zurückgesetzt von der Strandpromenade und bietet außer einer Dauerausstellung moderner Malerei

☒ Am Pier von Eastbourne

☒ Die farbenfrohe Fassade der Towner Art Gallery

wechselnde Sonderausstellungen. Die Außenfassade wurde 2019 vom deutschen Künstler *Lothar Götz* mit bunten, geometrischen Formen versehen, was die Galerie in eines der bemerkenswertesten Gebäude Eastbournes verwandelt hat.

■ **Towner Art Gallery**, Devonshire Park, BN21 4JJ, Tel. 01323-434670, [www.townereastbourne.org.uk](http://www.townereastbourne.org.uk), Di–So 10–17 Uhr, Eintritt frei.

Ein Tipp für Gartenliebhaber sind die **italienischen Gärten**, etwas außerhalb am westlichen Ende der King Edward's Parade, die zum Teil aus einem in die Felswand hineingehauenen Amphitheater bestehen. Hier finden im Sommer auch **Freilicht-Theateraufführungen** statt und es ist einer der besten Orte der Stadt für ein Picknick.

■ **The Italian Gardens**, King Edward's Parade, BN20 7XL, durchgehend geöffnet, Eintritt frei.

Da es in der **Umgebung** von Eastbourne viel zu entdecken gibt, sollte man das Seebad zum Standortquartier für Ausflüge in die Umgebung machen.

## Praktische Tipps

### Tourist Information

■ **Welcome Building**, Compton Street, BN21 4BP, Tel. 01323-415415, [www.visiteastbourne.com](http://www.visiteastbourne.com).

### Unterkunft

1 **The Grand Hotel** ⑤, King Edward's Parade, BN21 4EQ, Tel. 01323-412345, [www.grandeastbourne.com](http://www.grandeastbourne.com). Im „weißen Palast“, in dem schon Größen wie *Debussy*, *Churchill* und *Chaplin* übernachteten, findet man Hotelkomfort auf höchstem Niveau. Auch wer kein Zimmer gebucht hat, kann in der eleganten *Great Hall* den *Afternoon Tea* einnehmen.



**16 Langham Hotel**⑤, 43–49 Royal Parade, BN22 7AH, Tel. 01323-731451, [www.langhamhotel.co.uk](http://www.langhamhotel.co.uk), komfortables Hotel mit 80 Zimmern direkt an der Strandpromenade.

**2 Best Western Lansdowne Hotel**④, King Edward's Parade, BN21 4EE, Tel. 01323-725174, [www.lansdowne-hotel.co.uk](http://www.lansdowne-hotel.co.uk), großes, traditionsreiches Haus nicht weit vom *Wish Tower*.

**14 Best Western York House Hotel**③, 14 Royal Parade, Tel. 01323-412918, [www.bestwestern.co.uk/hotels/best-western-york-house-hotel-83773](http://www.bestwestern.co.uk/hotels/best-western-york-house-hotel-83773), viktorianisches Gebäude mit Gästeschwimmbad.

**18 Seaview Sanctuary**②-③, 57 Royal Parade, Eastbourne, BN22 7AQ, Tel. 01323-736730, <http://seaview-sanctuary.best-hotels-eastbourne.co.uk>, stilvolle Zimmer, nicht weit vom Pier.

**15 Gyves House**②, 20 St Aubyn's Road, BN22 7AS, Tel. 01323-721709, [www.gyveshouseeastbourne.com](http://www.gyveshouseeastbourne.com), hübsches, kleines B&B in unmittelbarer Nähe zum Meer.

**5 Ravilious**③, 16 Blackwater Road, BN21 4JD, Tel. 01323-733142, [www.ravilioushotel.com](http://www.ravilioushotel.com), sehr schick und modern eingerichtet, in einem großen, alten Haus nicht weit vom Zentrum.

**13 Beach Front Guest House**④, 13 Royal Parade, BN22 7AR, Tel. 01323-722152, [www.beach-front.co.uk](http://www.beach-front.co.uk), zehn geschmackvoll eingerichtete Zimmer, acht davon mit Seeblick, direkt an der Strandpromenade gelegen.

**9 Jugendherberge: YHA Eastbourne**①, East Dean Road, BN20 8ES, Tel. 0345-3719316, [www.yha.org.uk/hostel/yha-eastbourne](http://www.yha.org.uk/hostel/yha-eastbourne).

mit Pizzen und Pasta. Für ein mehrgängiges Menü stehen aber auch andere italienische Gerichte auf der Speisekarte. Außerdem gibt es eine eigene Karte für glutenfreie und vegane Speisen.

**12 Meze Restaurant**②, 15 Pevensey Road, BN21 3HR, Tel. 01323-731893, [www.meze-restaurant.co.uk](http://www.meze-restaurant.co.uk), türkische Küche vom Feinsten.

**7 Cru Eastbourne**③, 8A Hyde Gardens, BN21 4PN, Tel. 01323-646494, [www.cruwine.co.uk](http://www.cruwine.co.uk). In dieser Weinbar kann man Tapas-ähnliche Teller zum Teilen bestellen, sowie eine kleine Auswahl an Hauptgerichten: Rindfleisch aus der Region, ein Fischgericht sowie eine Option für Veganer.

**8 Urban Ground**①, 2A Bolton Road, BN21 3JX, Tel. 01323-410751, [www.urbanground.co.uk](http://www.urbanground.co.uk), der perfekte Ort für Kaffee und Kuchen oder einen Imbiss zwischendurch – eine Spezialität sind libanesishe Fladenbrote.

**16 The Conservatory Restaurant at Langham Hotel**③, 43–49 Royal Parade, BN22 7AH, Tel. 01323-731451, [www.langhamhotel.co.uk/dining](http://www.langhamhotel.co.uk/dining) gehobene britische Küche mit Meerblick.

**20 Arlington Arms**①, 360 Seaside, BN22 7RY, Tel. 01323-724365, [www.thearlingtonarms.co.uk](http://www.thearlingtonarms.co.uk), am östlichen Ende der Seaside Road, drei separate Bar-Areale. Auf der Speisekarte stehen typische Pub-Klassiker wie *Fish'n'Chips* und Pasteten.

**3 Bistro Pierre**①, King Edward's Parade, BN21 4BY, Tel. 01323-886484, [www.bistropierre.co.uk](http://www.bistropierre.co.uk), französisches Bistro am *Wish Tower* mit wunderschönem Blick auf das Meer.

**11 The Athens Restaurant and Steakhouse**②, Terminus Road, BN21 3DH, Tel. 01323-733278, wie der Name schon verrät: griechische Küche.

## Essen und Trinken

**10 Two Bulls Steakhouse**③, The Tally Ho, 42 Church St, BN21 1JB, Tel. 01323-640258, [www.the.tallyho.uk](http://www.the.tallyho.uk), natürlich gute Steakauswahl, aber auch andere Fleischgerichte und Vegetarisches.

**6 Pomodoro e Mozzarella**②, Cornfield Terrace, BN21 4NS, Tel. 01323-733800, [www.pomodoro-e-mozzarella.com](http://www.pomodoro-e-mozzarella.com), ein gutes italienisches Restaurant

## Ausflüge/Verbindung

■ **Hop-On-Hop-Off Bus:** Der Doppeldeckerbus mit offenem Dach fährt nicht nur die touristischen Höhepunkte Eastbournes an, sondern macht auch einen Abstecher zum Beachy Head, zum Belle Tout-Leuchtturm und dem bildhübschen Pub *Tiger Inn* in



## Übernachtung

- |                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| 1 Grand Hotel              | 14 Best Western      |
| 2 Best Western             | York House Hotel     |
| Lansdowne Hotel            | 15 Gyves House       |
| 5 Ravilious Hotel          | 16 Langham Hotel     |
| 9 YHA Eastbourne           | 18 Seaview Sanctuary |
| 13 Beach Front Guest House |                      |

20 ★ The Sovereign Centre & Marina



## Essen und Trinken

- 3 Bistro Pierre
- 6 Pomodoro e Mozzarella
- 7 Cru Eastbourne
- 8 Urban Ground
- 10 The Two Bulls Steakhouse
- 11 The Athens Restaurant and Steakhouse
- 12 Meze Restaurant
- 16 The Conservatory Restaurant at Langham Hotel
- 20 Arlington Arms

Italian Gardens, East Dean

East Dean. Der Bus startet am Pier und verkehrt von Mai bis Oktober alle 45 Minuten von 10 bis 17 Uhr (Juni bis August alle 30 Minuten). Erwachsene 10 £, Senioren 8 £, Kinder bis 15 J. 6 £, Familien 28 £.

**MEIN TIPP:** Wer einen **Tagestrip nach Brighton** machen will, sollte das Auto stehenlassen: Parken ist in Brighton sehr teuer. Von Eastbourne nach Brighton fahren die **Buslinien** 12, 12X, 12A und 13X (vom Eastbourne Pier).

■ **Busbahnhof:** Die meisten Busse fahren in Terminus Road oder Ashford Road gleich am Bahnhof ab, einige aber auch von Cavendish Place, in der Nähe vom Pier.

■ **Bahnhof:** Terminus Road, BN21 3QJ.

Blick auf die „sieben Schwestern“

## In der Umgebung von Eastbourne

### Beachy Head und Seven Sisters

Ein wenig südlich von Eastbourne liegt einer der landschaftlichen Höhepunkte von Englands Süden – das **Kap Beachy Head**. Fast 170 Meter hoch steigen die dortigen weißen **Kreidefelsen** aus dem Meer in den Himmel hinauf. Recht gut verdeutlicht ein knapp 50 Meter hoher, unten in der See stehender **Leuchtturm** die Proportionen.






## Seven Sisters-Wanderung

■ **Länge:** 22,5 km. Der Weg kann mit dem *Coaster Bus* abgekürzt werden, der an mehreren Stopps am Weg hält.

■ **Dauer:** 6–7 Stunden

■ **Karten:** *Ordnance-Survey-Karten Landranger 198 Brighton and Lewes* und *199 Eastbourne and Lewes* (1:50.000)

■ **Anreise:** Der *Coaster-Bus* 12, 12A und 12X kehrt mehrmals stündlich zwischen Eastbourne und Brighton und hält am Startpunkt dieser Wanderung in Seaford, sowie in Exceat. Von Ende Juli bis Anfang September fährt außerdem täglich der Bus 13X, der auch am Beachy Head, Birling Gap und am *Seven Sisters Country Park* hält (von September bis Juli nur an Sonn- und Feiertagen).

 Der Weg von Seaford nach Eastbourne entlang der Kreidefelsen der Seven Sisters gehört zu den **schönsten Tageswanderungen Großbritanniens**. Nicht nur an sonnigen Tagen ist der Blick auf die weißen Klippen, die herrlich mit dem blauen Meer kontrastieren, unvergleichlich. Bei den **Seven Sisters** handelt es sich um eine Kette aus hohen Kreidefelsen, deren Name auf die Zahl der Kuppen verweist, die es zu erklimmen gilt. Die Wanderung ist insofern sehr einfach, da man sich kaum verlaufen kann: Bis auf die Umgehung der Mündung des Flusses Cuckmere folgt man immer dem Küstenverlauf.

Der Weg beginnt in dem verschlafenen Küstenstädtchen **Seaford** mit seinen bunten Strandhütten und dem kleinen Martello-Tower, der 1806 als Schutz gegen die napoleonische Armee gebaut wurde. Heute ist in dem Turm ein **Museum** ([www.seafordmuseum.co.uk](http://www.seafordmuseum.co.uk)) untergebracht, das an Wochenenden und im Sommer auch Mittwochs geöffnet ist. Um zum Startpunkt des Weges zu gelangen, begibt man sich zur Strandpromenade (ausgeschildert mit „To the Sea“),

von der aus man im Osten bereits die weißen Klippen des Seaford Heads sieht, die man zur Beginn der Wanderung erklimmen wird. Am Ende der Promenade führt ein steiler Fußweg hoch auf die Kreidefelsen. Man hält sich rechts, um der Steilküste an einem Golfkurs vorbei auf den Gipfel des **Seaford Head** zu folgen. Oben angelangt, kann man schon bald in der Ferne die weißleuchtenden Klippen der Seven Sisters erblicken und den dahinterliegenden Leuchtturm Belle Tout.

Man folgt nun dem Weg parallel zur Küste durch das **Seaford Head Naturreservat**, das dank seines kargen Kreidebodens ein Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere ist. So blüht hier im Mai das Kleine Knabenkraut und von Juni bis August die Heilwurz, die im Englischen *Moon Carrot* heißt, da ihre Blüten bei Mondlicht auffällig hell leuchten. In den Sommermonaten bekommt man oft seltene Schmetterlinge wie Silberbläulinge und Zwergbläulinge zu sehen.

Nach 3 km senkt sich der Weg herab zur Bucht von **Cuckmere Haven** und man erreicht die *Coastguard Cottages*, die 1818 gebaut wurden, um die Küste vor Schmugglern zu schützen, die in dieser Bucht oft mit Tabak und Gin aus den Niederlanden an Land gingen. Die hübschen kleinen Häuser vor der Kulisse der Seven Sisters gelten heute als eines der beliebtesten Fotomotive Englands, während die dahinter liegenden Klippen bereits in zahlreichen englischen Filmen wie zum Beispiel „Harry Potter und der Feuerkelch“ oder „Robin Hood – König der Diebe“ auftauchten.

Am Kiesstrand, den man erreicht, mündet das Flüsschen **Cuckmere** in die See. Bei niedriger Ebbe kann man den Fluss durchwaten und den Weg um 4,2 km abkürzen (Tidenkalender: [www.bbc.co.uk/weather/coast-and-sea/tide-tables](http://www.bbc.co.uk/weather/coast-and-sea/tide-tables)).

Wenn dies nicht möglich ist, folgt man stattdessen dem Pfad, der nun links abbiegt, um dem Fluss direkt am Ufer Richtung Inland zu folgen. Nach 1,2 km biegt der Weg kurz nach links ab, um 80 m weiter wieder nach Norden abzu-drehen. Bald erreicht man den Parkplatz des

**1** *Cuckmere Inn* ([www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thecuckmereinnseaford#](http://www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thecuckmereinnseaford#)), wo man gut zu Mittag essen kann. Vom Pub aus überquert man vorsichtig die A 529, um dann über die Brücke den Fluss zu überqueren. Hinter der Brücke überquert man die Straße ein weiteres Mal und folgt dem Fußweg, der parallel zur Straße entlang verläuft, bis man an einer Kurve das **2** *Saltmarsh Farmhouse* mit angeschlossenen Café erreicht ([www.saltmarshfarmhouse.co.uk/cafe](http://www.saltmarshfarmhouse.co.uk/cafe)). Gleich dahinter geht nun an einer Bushaltestelle rechts ein Gatter ab, von dem aus man auf einen kleinen asphaltierten Weg am Ufer des Flusses gelangt, der zurück zur **Küste** führt.

Diesem folgt man bis zu einer Gabelung, wo man sich rechts hält und durch ein Gatter geht. Etwa 50 m weiter gabelt sich der Weg wiederum. Nun geht man links ab, um dem als „South Downs“ ausgeschilderten Weg zu folgen. An der nächsten Gabelung hält man sich rechts und folgt diesem Weg zurück Richtung Meer und dann steil hoch auf **Haven Brow**, die erste Kuppel der Seven Sisters.

Die Wanderung geht nun weiter, dem Küstenverlauf folgend, auf- und ab entlang der Klippen. Am **Brass Point**, der vierten Kuppel, erinnert ein Schild daran, dass man die Hälfte der Wanderung bereits geschafft hat. Es folgen drei weitere Anstiege, bevor die Gebäude an der Bucht von Birling Gap sichtbar werden. Am **Birling Gap** finden sich ein **3** Café, ein Geschenkeladen, öffentliche Toiletten und eine Bushaltestelle für den *Coaster*-Bus, der zwischen Eastbourne und Brighton verkehrt. Wem die Beine mittlerweile schwer geworden sind, kann hier

also die Wanderung beenden und mit dem Bus zurück nach Seaford oder weiter nach Eastbourne fahren. Am Birling Gap führt eine Treppe herunter zum Strand, der dank seines sanft abflachenden Strandes gut zum Baden geeignet ist.

Der Küstenweg aber verläuft weiter Richtung Osten, bis man nach einem Kilometer den **Belle Tout-Leuchtturm** erreicht. Der Turm musste 1999 um 17 Meter landeinwärts gerückt werden, um zu verhindern, dass er wegen starker Erosion ins Meer abstürzt. Heute ist in ihm ein B&B untergebracht, in dem man mit tollem Blick auf die See übernachten kann (s.u.).

Bald darauf beginnt der 2,8 km lange Anstieg zum **Beachy Head**, dem mit 162 m höchsten Kreidefelsen Englands. Sehr pittoresk ist der Blick auf den rotweißgestreiften Leuchtturm unter den Felsen. Für den anstrengenden Anstieg wird man mit herrlichen Panorama-Blicken über die See belohnt und kann sich dann anschließend im Pub **4** *The Beachy Head* ([www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thebeachyheadeastbourne](http://www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thebeachyheadeastbourne)) stärken, der in unmittelbarer Nähe zum Küstenpfad liegt, und einen Blick in das angrenzende **Museum The Beachy Head Story** (s.u.) werfen.

Vom Beachy Head aus folgt man dem *South Downs Way* über einen Grasweg weiter entlang der Küste bis zu den Ausläufern von **Eastbourne**, das man schon seit einiger Zeit unten im Tal ausmachen kann. Der Pfad *Foyle's Way* kommt unten am Café *The Kiosk* heraus, von wo aus man sich rechts hält und an der *Bede's*-Schule vorbei der King Edward's Parade folgt. Nach 100 m biegt man rechts in den Holywell Drive ab, der zur Strandpromenade führt. Dieser folgt man 2 km entlang der Küste, um den schönen Pier und den Stadtkern von Eastbourne zu erreichen.

Im Jahre 1895 wohnte der Schriftsteller *George Bernard Shaw* (1856–1950) im nahegelegenen *Beachy Head Hotel* und versuchte hier Fahrrad fahren zu lernen. Doch seine „Anstrengungen brachten die Küstenwacht so zum Lachen, wie keins meiner Bücher je ein Publikum. Ich machte mich mit solchem Erfolg lächerlich, dass ich mich ganz in der Stimmung fühlte, auch mal über jemanden zu lachen.“

Am 27. August 1895 streuten die Freunde von *Friedrich Engels* die Asche des Utopisten nicht weit von Beachy Head entfernt ins Meer – denn so hatte *Engels* es in seinem Testament bestimmt.

Auf den Felsen über dem Beachy Head ist heute ein kleines **Museum** untergebracht, in dem man viel über die Geologie der weißen Klippen erfährt,

aber auch über die Menschen, deren Geschichten mit dieser Gegend verweben sind. Ein Beispiel ist die *Woman of Beachy Head*, eine Frau, die um 200 n. Chr. gelebt hat, ursprünglich aus Subsahara-Afrika stammte und in der Nähe des Beachy Head starb.

■ **Beachy Head Story**, Beachy Head Road, BN20 7YA, [www.visiteastbourne.com/heritage/visit/beachy-head-story](http://www.visiteastbourne.com/heritage/visit/beachy-head-story), tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei.

Neben dem Museum liegt der Pub *Beachy Head*, in dem es typische Pub-Gerichte wie *Fish'n'Chips*, aber auch klassischen Sonntagsbraten gibt.

■ **The Beachy Head**, BN20 7YA, Tel. 01323-728 060, [www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thebeachyheadeastbourne](http://www.vintageinn.co.uk/restaurants/south-east/thebeachyheadeastbourne), tgl. 11.30–22 Uhr.

## Wanderung Seven Sisters



# National Trust und English Heritage

Der *National Trust for Places of Historic Interest or Natural Beauty* (abgekürzt *NT*) ist eine gemeinnützige Organisation und Englands größter Immobilien- und Landbesitzer.

Im Jahr 1895 war England eine der reichsten Nationen der Welt, und die Industrialisierung fraß sich immer weiter in die englische *Countryside*, zerstörte Bauwerke und Landschaften von historischem Interesse oder lieblicher Schönheit. *Octavia Hill*, eine Sozialarbeiterin, die sich für bessere Wohnbedingungen der Massen eingesetzt hatte, *Sir Robert Hunter*, ein Rechtsanwalt, und der Pfarrer *Canon Hardwicke Rawnsley* gründeten den *Trust*, um gefährdete Bauwerke und Regionen zu übernehmen und fortan zu schützen. Das **erste Objekt**, das für 10 £ in die Hände der Initiative überging, war das alte Pfarrhaus aus dem 13. Jh. in Alfriston bei Eastbourne.

1907 war die Organisation schon so bedeutend geworden, dass ein **Parlamentsbeschluss** den *Trust* offiziell mit der „permanent preservation for the benefit of the nation of lands and tenements (including building) of beauty or historic interest“ beauftragte.

1937 passierte ein Gesetzentwurf das House of Commons, dass demjenigen die Erbschaftssteuern erlassen werden, der sein Anwesen dem *Trust* übergibt; so konnten viele der **Stately Homes**, große Herrensitze, gerettet werden. Da der *Trust* Wert darauf legt, aus solchen Häusern keine Museen zu machen, sind die meisten von ihnen noch von den Adelsfamilien bewohnt, denen sie einmal gehörten. Über 500 Landhäuser, Gärten und andere Sehenswürdigkeiten befinden sich mittlerweile im Besitz der Organisation.

Seit 1965 läuft die Kampagne *Enterprise Neptune*, heute **The Neptune Coastline Campaign**; damit will der *Trust* möglichst viele gefährdete **Küstenstriche** kaufen. Über 20 Mio. £ sind bis-

her an Spenden zusammengekommen, und dem *Trust* gehören nun etwa 1200 km Küstenlinie. Weiter sind über 250.086 ha Land in seinem Besitz und werden gehegt und gepflegt. Knapp fünf Mio. Briten sind **Mitglieder** im *Trust*.

Die **Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten** im Besitz des *Trust* sind exorbitant hoch. Werden Sie allerdings Mitglied im *National Trust* für 84 £ Jahresgebühr, kommen Sie in alle Häuser und Gärten der Organisation kostenlos hinein. Für ausländische Besucher gibt es auch einen **Touring Pass**, mit dem man für entweder sieben oder 14 Tage Zugang zu allen *National Trust*-Einrichtungen (außer Schottland) hat. Erwachsene 41/47 £, Partnertarif 71/84 £, Familienkarte 78/99 £. Zu bestellen über die Website des *National Trusts*, [www.nationaltrust.org.uk/membership/touring-pass](http://www.nationaltrust.org.uk/membership/touring-pass).

**English Heritage (EH)**, aus dem *Department of Environment* hervorgegangen, ist eine staatliche Institution und verwaltet über 400 schützenswerte Denkmäler und unter Denkmalschutz stehende Gebäude.

Als Mitglied von *English Heritage* hat man ebenfalls zu dessen Sehenswürdigkeiten freien Zutritt. Der Jahresbeitrag beträgt 69 £. Außerdem gibt es auch hier speziell für ausländische Besucher einen **Overseas Visitors Pass**. An 9 bzw. 16 aufeinander folgenden Tagen kann man für 45 bzw. 53 £ (Partnertarif 79/90 £, Familienkarte 90/100 £) die Hauptattraktionen kostenlos besuchen. Die Pässe sind online unter [www.english-heritage.org.uk/visit/overseas-visitors](http://www.english-heritage.org.uk/visit/overseas-visitors) erhältlich, telefonisch unter 0044-3703331 181, sowie vor Ort bei allen zu *English Heritage* gehörenden Sehenswürdigkeiten.